



Universität St.Gallen

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten

Forschungsinstitut für Arbeit und
Arbeitswelten (FAA-HSG)

Jahres- bericht 2024

Inhalt

—
4
Organigramm

—
5
Einleitung und Grusswort

— 6 Ordinariat Isabelle Wildhaber

—
8
Memorial Christine Huonker

Impressum:

FAA-HSG
Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten

Müller-Friedberg-Strasse 8
CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 224 28 00
info.faa@unisg.ch
www.faa.unisg.ch

Redaktion:
Prof. Dr. Antoinette Weibel
Prof. Dr. Isabelle Wildhaber

Layout:
Lydia Tischhauser

Auflage:
digital

—
10
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am
Lehrstuhl Wildhaber

—
12
Outreach/Pressearbeit Isabelle Wildhaber

Impressionen
aus dem FAA

—
20

—
14
Vortrags- und
Publikationsverzeichnis Wildhaber

—
16
Lehre am Lehrstuhl Wildhaber

— 36 Ordinariat Antoinette Weibel

—
38
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel

Organisation
und universitäre
Selbstverwaltung /
Fördergesellschaft

—
18

—
41
Vorträge und
Öffentlichkeitsarbeit
Weibel

—
45
Publikationsverzeichnis Weibel

—
49
Forschungsprojekte und Lehre am Lehrstuhl Weibel

—
52
Seminar- und Weiterbildungsangebote am Lehrstuhl Weibel

Organigramm

**Lehrstuhl für Privat- und
Wirtschaftsrecht**
**Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M.,
geschäftsführende Direktorin**

Office Management
Christine Huonker (†), Lydia Tischhauser
Annette Glaus (Buchhaltung und Personal)

Assistentinnen und Assistenten:

Sarah Bieri	Irina Kopatz
Damian Cathomas	Andreia De Oliveira
Stefanie Debrunner- Epprecht	Aline Herzog
Dr. Isabel Ebert	Christina Winter

**Lehrstuhl für Personalmanagement
und -organisation**
**Prof. Dr. Antoinette Weibel,
Direktorin**

Office Management
Beate Schönsee
Annette Glaus (Buchhaltung und Personal)

Assistentinnen und Assistenten:

Silvio Christoffel	Rebecca Tillery
Yeshi Deuss	Alice Rickert
Sara Fontanet	Dr. Meike
Pascal Nonnen	Wiemann-Hügler

Einleitung und Grusswort

Dieses Jahr möchten wir nicht wie gewohnt mit einer Aufzählung unserer Erfolge beginnen, sondern den Blick auf ein Ereignis lenken, das uns zutiefst erschüttert hat. Im vergangenen Jahr mussten wir einen schmerzlichen Verlust erleiden: Unsere geschätzte Institutssekretärin, persönliche Assistentin und Lektorin von Isabelle Wildhaber sowie kreative Ideengeberin und treibende Kraft hinter diesem Jahresbericht, Christine Huonker, ist plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit aus dem Leben geschieden.

Der Schock und die Trauer am Institut waren gross. Dank der Unterstützung der Universität konnten wir eine würdige Trauerfeier organisieren, bei der alle, die mit Christine verbunden waren, sich von ihr verabschieden konnten. Die Lücke, die sie hinterlässt, ist gross - denn niemand ist für ein Institut so zentral und beständig wie die persönliche Assistenz. Christines Tatkraft, ihre Ideen und ihre Fürsorglichkeit prägten unseren Arbeitsalltag und werden uns allen fehlen. In Gedanken bleibt Christine stets ein Teil unseres Instituts – als Kollegin, als Freundin, als Mensch. Möge ihr Andenken uns weiterhin inspirieren und ihr Wirken in unserer Arbeit nachhallen.

Es gibt jedoch auch sehr Freudiges zu vermelden: Zum 1. Februar 2025 wird Prof. Dr. Blagoy Valentinov Blagoev, Professor für Organisation an der HSG, zu uns stossen. Gemeinsam mit ihm werden wir das Institut noch stärker in den Themen Arbeit, Organisation und Gesellschaft positionieren und neue Akzente setzen. Mit dieser bereichernden Erweiterung unserer Kompetenzen können wir das neue Jahr mit viel Mut und Tatkraft angehen und auf eine spannende Zukunft blicken.



Ordinariat Isabelle Wildhaber

«Als geschäftsführende Direktorin des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten freue ich mich sehr, Ihnen unseren Jahresbericht für das Jahr 2024 vorlegen zu können.

Vielen Dank, dass Sie als Leserinnen und Leser unsere Mitarbeitenden am FAA begleiten und in vielfältiger Weise unterstützen.»

Professorin Dr. Isabelle Wildhaber ist seit dem 1. Dezember 2015 Direktorin am FAA-HSG. Sie hat ihr Studium der Rechtswissenschaften im Jahre 1996 und ihre Dissertation im Jahre 1999, beides mit summa cum laude, an der Universität Basel abgeschlossen. 1998 legte sie ausserdem die Anwaltsprüfung des Kantons Basel-Stadt ab.

Von 2000–2001 absolvierte sie einen LL.M. an der Harvard Law School und arbeitete – nach Erlangen des Anwaltspatents in New York – von 2001–2006 als Rechtsanwältin bei der internationalen Anwaltskanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton in New York und Frankfurt a.M.

Sie wechselte daraufhin von der Praxis in die Wissenschaft und widmete sich einer SNF-geförderten Habilitation zum Thema «Das Arbeitsrecht bei Umstrukturierungen», welche sie an der Humboldt-Universität zu Berlin verfasste. Im Jahr 2011 erhielt sie dafür die Venia Legendi für Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Zürich.

Isabelle Wildhaber war von 2010–2015 Assistenzprofessorin für Arbeits- und Haftpflichtrecht an der Universität St. Gallen und ist seit dem 1. August 2015 Ordinaria für Privat- und Wirtschaftsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsrechts an der Universität St. Gallen.

Sie ist stellvertretende Dekanin der Law School, Stiftungsrätin der Dr. Heinrich Wachter-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Delegierte des Rektors für Gleichstellung, Diversität und Inklusion, Präsidentin der Gleichstellungskommission an der Universität St. Gallen und Mitglied weiterer universitärer Kommissionen.

Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M.
Geschäftsführende Direktorin am
Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten an der
Universität St. Gallen



isabelle.wildhaber@unisg.ch
+41 71 224 28 01



Memorial Christine Huonker

Christine Huonker war neun Jahre lang meine rechte Hand in allen beruflichen Belangen und so wertgeschätzt.

Ihr Tod hinterlässt eine riesige Lücke in meinem täglichen Leben, an meinem Lehrstuhl, am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten der Universität St. Gallen und in der Fördergesellschaft unseres Instituts, präsiert durch Philippe Nordmann.

Ich werde Christine, ihre Fürsorglichkeit und Loyalität, unser gemeinsames Lachen, ihr Mitdenken, ihre vielseitigsten Kompetenzen (IT, InDesign, Lektorat usw.) und ihr Organisationstalent sehr vermissen.

Es ist schwierig ohne sie an meiner Seite.

- Isabelle Wildhaber

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Wildhaber



Sarah Bieri, B.A.
Studentische Mitarbeiterin
sarah.bieri2@student.unisg.ch

Sarah Bieri

Sarah Bieri absolviert derzeit das Masterstudium in Law & Economics an der Universität St. Gallen. Am Lehrstuhl von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber wirkt sie seit August 2023 sowohl in der Lehre als auch in der Forschung mit. Im Frühlingsemester 2024 unterstützte sie Prof. Wildhaber bei der Durchführung des Masterkurses «Recht und Digitalisierung II: Technologie und Recht – KI und Robotik» sowie des Assessmentkurses «Rechtswissenschaft II B», der sich mit den Einleitungsartikeln zum ZGB, dem Personenrecht sowie dem Haftpflichtrecht befasst. Darüber hinaus arbeitete sie bei verschiedenen Publikationen, wie zum Beispiel der 6. Auflage des Buches «Ausservertragliches Haftpflichtrecht», mit.



Damian Cathomas, B.A.
Studentischer Mitarbeiter
damian.cathomas@student.unisg.ch

Damian Cathomas

Damian Cathomas absolviert zurzeit das Masterstudium in Law & Economics an der Universität St. Gallen. Seit Oktober 2023 ist er als Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber angestellt und unterstützt die juristische Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in Lehre und Forschung. Im vergangenen Jahr half er bei unterschiedlichen Publikationsprojekten mit.



Stefanie Debrunner-Epprecht, MLaw
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin
stefanie.debrunner-epprecht@unisg.ch

Stefanie Debrunner-Epprecht

Stefanie Debrunner-Epprecht arbeitete vom Februar 2021 bis Ende Juni 2024 als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber und unterstützte die juristische Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in Lehre und Forschung. Sie arbeitet nun als Dozentin im Privatrecht an der Universität St. Gallen und konzentriert sich als externe Doktorandin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber auf ihre Dissertation im Bereich "Mediation am Arbeitsplatz".



Dr. Isabel Ebert
Post-doc
isabel.ebert@unisg.ch

Dr. Isabel Ebert

Seit dem 13. Juni 2022 verstärkte Frau Dr. Isabel Ebert das Team des Lehrstuhls Wildhaber als Post-doc für den Bereich Diversity & Inclusion, um Isabelle Wildhaber in ihrer Funktion als Delegierte des Rektorats für Diversity & Inclusion und als Präsidentin der Gleichstellungskommission zu unterstützen. Von 2022–2024 absolvierte Postdoktorandin Isabel Ebert an der Universität Harvard einen Fellowship zu Technologie und Menschenrechten am Carr Center der Kennedy School of Government. 2024 setzte sie ihre Forschungsarbeit zu Technologieregulierung, basierend auf einem Due-Diligence-Ansatz und mit einem Schwerpunkt auf Menschenrechten, am FAA-HSG fort. Im Frühjahr wechselte Isabel Ebert zu den Vereinten Nationen in Genf.



Irina Kopatz, B.A. HSG
Studentische Mitarbeiterin
irina.kopatz@student.unisg.ch

Irina Kopatz

Irina Kopatz schliesst zurzeit ihr Masterstudium in Rechtswissenschaft an der Universität St. Gallen ab. Seit Oktober 2023 arbeitet sie als Assistentin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber und unterstützt die juristische Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in Lehre und Forschung. Zu Beginn des Jahres 2024 war sie insbesondere mit der Organisation und Durchführung der Konferenz zur Regulierung von künstlicher Intelligenz in der Schweiz des Law and Tech Labs beauftragt. Danach betreute sie den Kurs Haftpflicht- und Personenrecht im Assessmentjahr sowie den Swiss Moot Court für Bachelor-Studierende. Im Jahr 2025 wird sie den Lehrstuhl verlassen, da sie dann als Substitutin bei einer Wirtschaftskanzlei in Zürich arbeiten wird.



Andréia De Oliveira, LL.M.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin
andrea.deoliveira@unisg.ch

Andréia De Oliveira, LL.M.

Seit Dezember 2022 unterstützt Andréia de Oliveira den Lehrstuhl von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber als wissenschaftliche Assistentin. Nach ihrem LL.B.-Abschluss in Brasilien absolvierte sie ein Studium an der Universität Zürich und erwarb ihren LL.M. an der Universität Maastricht. Sie sammelte wertvolle Praxiserfahrungen in Anwaltskanzleien und im Investmentbanking. Im Jahr 2024 hat Andréia ein Kapitel im ERC-Projekt «Social Media Influencer & Labour» erfolgreich abgeschlossen, das im Buch «Hashtag Hustle» publiziert wurde. Zudem engagiert sie sich aktiv im Organisationskomitee der KI-Konferenz 2025 des HSG Law and Tech Lab und bringt ihre Expertise im Bereich Internetrecht und Technologie ein.



Aline Herzog
Studentische Mitarbeiterin
aline.herzog2@student.unisg.ch

Aline Herzog

Aline Herzog absolviert zurzeit das Masterstudium in Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen. Seit Februar 2024 arbeitet sie als Assistentin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber und unterstützt die juristische Abteilung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in Lehre und Forschung. Bisher hat Aline Herzog vor allem im Rahmen der Lehre bei Präsentationen und Klausurkorrekturen mitgewirkt. Aktuell arbeitet sie insbesondere an der Vorbereitung der zweiten Ausgabe der «Konferenz über die Regulierung von Künstlicher Intelligenz in der Schweiz» mit, welche vom Law and Tech Lab der Universität St. Gallen im März 2025 in Zürich durchgeführt werden wird.



Christina Winter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
christina.winter@unisg.ch

Christina Winter

MLaw, LL.M. und Rechtsanwältin, schloss ihr Masterstudien im Jahr 2017 an der Universität Zürich und Maastricht (NL) ab und erwarb nach Praktika am Arbeitsgericht Luzern und in einer kleineren Anwaltskanzlei das Luzerner Anwaltspatent. Anschliessend arbeitete sie im Arbeitsrechtsteam einer internationalen Grosskanzlei in Zürich sowie in einer kleineren, auf Arbeitsrecht spezialisierten Boutique. Seit Januar 2024 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Isabelle Wildhaber an unseren Lehrstuhl zurückgekehrt und unterstützt die juristische Abteilung des Forschungsinstituts Arbeit und Arbeitswelten (FAA-HSG) in Lehre und Forschung. Zudem ist sie als Rechtsanwältin in ihrer eigenen, auf Arbeitsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei in Basel tätig.

Outreach

Pressearbeit Wildhaber

Die Presseanfragen im Jahr 2024 beinhalteten eine Vielzahl an Themen, die wir Ihnen gerne nachfolgend auflisten.

Die Expertin Isabelle Wildhaber äusserte sich beispielsweise zu Anfragen hinsichtlich des Einsatzes von künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz und zur Zukunft der Arbeit (z.B. zu Grossraumbüros), zu Care-Arbeit von Live-in-Agenturen sowie zu Themen wie Workations und digitales Nomadentum im Zusammenhang mit dem von ihr mitgegründeten Startup Vamoz AG.

- Annkathrin Heidenreich, HSG Focus, 29.11.2024, Umfrage: Was denken Menschen aus dem Umfeld der HSG über Vorbilder?, [Vorbilder - Umfrage: Was denken Menschen aus dem Umfeld der HSG über Vorbilder?](#)
- Marianne Rupp, Handelszeitung Nr. 42, 17. Oktober 2024, S. 47, «Homeoffice aus dem Ausland»
- Stefan Schmid, St. Galler Tagblatt vom 2. September 2024, S. 16, «Das sind die wahren Stars der HSG»
- René Jaun, Forum KI-Recht, Wie künstliche Intelligenz und Recht zusammenfinden, Netzwoche 3.9.2024, <https://www.netzwoche.ch/news/2024-09-03/wie-kuenstliche-intelligenz-und-recht-zusammenfinden>
- Sara Ibrahim, Interview zu Risiken bei KI am Arbeitsplatz, August 2024, <https://www.swissinfo.ch/eng/science/dipendenti-in-svizzera-meno-protetti-dai-rischi-dell'ia-che-nel-resto-deuropa/86465576>
- Bruno Delaby, Interview mit Isabelle Wildhaber zu Workations, Blick vom 19.7.2024, «Télétravail à l'étranger: rêve des employés, casse-tête des employeurs», <https://www.blick.ch/fr/monde/differentes-legislations-teletravail-a-l-etranger-reve-des-employes-casse-tete-des-employeurs-id19960414.html>
- Interview mit CareInfo, Juni 2024, Was sind die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils 2C_470/2020? <https://careinfo.ch/de/news>
- Julien Crevoisier, SECO KMU-Portal, 15.5.2024, Interview mit Isabelle Wildhaber zu Workations, <https://www.kmu.admin.ch/kmu/fr/home/actualites/interviews/2024/de-plus-en-plus-de-suisse-souhaitent-travailler-a-distance-depuis-letranger.html>
- Pressespiegel zur Konferenz KI-Regulierung vom 22. März 2024
 - ✓ SRF I, Tagesschau Hauptausgabe, Start Summit Konferenz: Die Zukunft von Künstlicher Intelligenz, <https://www.srf.ch/play/tv/redirect/detail/5d9a4fa1-3594-4638-8fc4-c4be57d0acc1>
 - ✓ Tele Top / Top News, Wegweisend: So möchte Beat Jans KI regulieren, <https://www.toponline.ch/tele-top/detail/news/top-news-vom-22-maerz-2024-00235190>
 - ✓ LeaderDigital, Bundesrat Jans spricht an der HSG, <https://www.leaderdigital.ch/news/jans-spricht-an-der-hsg-10901.html>
 - ✓ Reto Vogt, Inside IT: «Dann muss halt auch KI reguliert werden, wenn es nicht anders geht» <https://www.inside-it.ch/dann-muss-halt-auch-ki-reguliert-werden%2C-wenn-es-nicht-anders-geht-20240322>
 - ✓ LeaderDigital, Bundesrat Jans zu Gast in St. Gallen, <https://toggenburg24.ch/articles/237717-bundesrat-jans-zu-gast-in-st-gallen>
 - ✓ Universität St. Gallen, AI regulation: how should Switzerland deal with the technology?, <https://www.unisg.ch/en/newsdetail/news/ai-regulation-how-should-switzerland-deal-with-the-technology/>

- Lena Würzler, ESH Medias (online sowie in allen drei Printausgaben folgender Zeitungen erschienen: Arcinfo, Le Nouvelliste, La Côte), 21.3.2024, französischsprachiges Interview zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz «Intelligence artificielle: faut-il craindre un «Big Brother» dans les entreprises suisses?», <https://www.arcinfo.ch/suisse/intelligence-artificielle-faut-il-craindre-un-big-brother-dans-les-entreprises-suissees-1373469>, <https://www.lenouvelliste.ch/suisse/intelligence-artificielle-faut-il-craindre-un-big-brother-dans-les-entreprises-suissees-1373469>, <https://www.lacote.ch/suisse/intelligence-artificielle-faut-il-craindre-un-big-brother-dans-les-entreprises-suissees-1373469>
- Lena Würzler, ESH Medias, (online sowie in allen drei Printausgaben folgender Zeitungen erschienen: Arcinfo, Le Nouvelliste, La Côte), 21.3.2024, französischsprachiges Interview zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz, Isabelle Wildhaber: «Il est urgent de réfléchir à une régulation de l'IA en Suisse», <https://www.arcinfo.ch/suisse/isabelle-wildhaber-il-est-urgent-de-reflechir-a-une-regulation-de-lia-en-suisse-1373493>, <https://www.lenouvelliste.ch/suisse/isabelle-wildhaber-il-est-urgent-de-reflechir-a-une-regulation-de-lia-en-suisse-1373493>, <https://www.lacote.ch/suisse/isabelle-wildhaber-il-est-urgent-de-reflechir-a-une-regulation-de-lia-en-suisse-1373493>
- Karl Kümin, Plädoyer 02/2024, Fehltriteil 2023 «Rechtliches Gehör ausgehebelt», Mitglied der Jury, <https://www.plaedoyer.ch/artikel/artikeldetail/das-letzte-fehlurteil-2023-rechtliches-gehoer-ausgehebelt>

- Interview mit UniSG Kommunikation am 29.2.2024 zur KI-Regulierung in der Schweiz, zusammen mit Melinda Lohmann: <https://www.unisg.ch/de/newsdetail/news/ki-regulierung-wie-soll-die-schweiz-mit-der-technologie-umgehen/>
- Katharina Siegrist, Willkommen im Albtraum Grossraumbüro, 7.2.2024, <https://www.beobachter.ch/arbeitsrecht/willkommen-im-albtraum-grossraumburo-672360>, Zusammenfassung unserer Publikation: ISABELLE WILDHABER STEFANIE/DEBRUNNER-EPPRECHT, Haben Arbeitnehmende in Grossraumbüros und bei Desk Sharing spezielle individuelle Rechte?, in: Güggi Nils/Haux Dario/Ranzoni Luca/Schlegel Stefan/Sieber-Gasser Charlotte/Thommen Mark (Hrsg.) sui generis #unbequem 2023, S. 189–200, <https://doi.org/10.21257/sg.242>
- Tijana Simić, Conscious sharenting – 5 Fragen an Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, The Conscious Influence Hub am 30.1.2024, Interview zu «Conscious Sharenting – 5 Fragen an Prof. Dr. Isabelle Wildhaber: <https://www.consciousinfluencehub.org/post/conscious-sharenting-5-fragen-an-prof-dr-isabelle-wildhaber>
- Christine Bachmann, Work-Life-Balance verbessern, Miss Moneypenny 1/2024, Interview zu Remote Work Abroad und Vamoz, S. 22–27



Vortrags- und Publikationsverzeichnis Wildhaber

Vorträge

- 22.11.2024, HWZ, CAS New Work, Unterrichtsblock «Recht & New Work»
- 3.9.2024, St. Galler Arbeitsrechtstagung, Universität St. Gallen, Moderation
- 29.8.2024, Forum KI-Recht, Zürich, Vortrag «Genügen unsere Haftungsgrundlagen für KI?»
- 11.7.2024, LMU München, Die neue EU-Produkthaftungsrichtlinie – Update oder Upgrade für das europäische Technologierecht?, Vortrag «Extrawurst Schweiz – auch im Produkthaftungsrecht?»
- 22.5.2024, Legal Innovation Conference 2024, Moderation des Panels «Law & Tech Lab @ HSG: KI in der Grundausbildung»
- 3.5.2024, AlgorithmWatch CH und syndicom, Fachtagung zu Künstlicher Intelligenz und ihren Auswirkungen auf die Arbeitswelt, Vortrag «Beteiligung der Arbeitnehmenden bei algorithmischen Systemen am Arbeitsplatz», sowie Panel «KI am Arbeitsplatz»
- 24.4.2024, University of Zurich Digital Society Initiative, Panel Discussion with Florent Thouvenin and Isabelle Wildhaber on “AI, Labour and Commercial Law”
- 22.3.2024, Law & Tech Lab Universität St. Gallen, Konferenz zur KI-Regulierung, Gesamtorganisation und Moderation des Panels «KI in der Verwaltung: Chancen und Herausforderungen»
- 12.3.2024, AlgorithmWatch CH und syndicom, Bern, Roundtable «Algorithmische Systeme am Arbeitsplatz», Paneldiskussion
- 8.2.2024, Einführungsseminar der ETH für neu gewählte Parlamentarier, Vortrag «Einführung ins Privatrecht und Tech Law»
- 29.1.2024, Basler Juristenverein, Vortrag «Aktuelle arbeitsrechtliche Fragen zum Homeoffice»

Publikationen

- HEINZ REY/ISABELLE WILDHABER, Ausservertragliches Haftpflichtrecht, 6. Aufl., Schulthess Verlag Zürich 2024, 402 Seiten
- WOLFGANG PORTMANN/ISABELLE WILDHABER/ROGER RUDOLPH, Schweizerisches Arbeitsrecht, 5. Aufl., Dike Verlag Zürich/St. Gallen 2024, 412 Seiten
- ISABELLE WILDHABER, KI und Haftung: Lösungsansätze für die Schweiz, Jusletter IT vom 4. Juli 2024
- ISABELLE WILDHABER, Künstliche Intelligenz und Mitwirkung am Arbeitsplatz, Zeitschrift für Arbeitsrecht und Arbeitslosenversicherung (ARV) 24 (2024) S. 1-17
- ISABELLE WILDHABER/LUISE LOCHER, Agenturen in der Live-in-Betreuung: Intransparenz im Dreiecksverhältnis und darauf basierende Vertragsgestaltung, Aktuelle Juristische Praxis (AJP) 33 (2024) S. 3 ff.
- ISABELLE WILDHABER/ISABEL EBERT, From Digital Vulnerability to Data Anxiety: The Situation of Employees in Times of Digitally Permeated Workplaces, in: Camilla Crea/Alberto De Franceschi (ed.), Digital Vulnerability in European Private Law, 2024
- ISABELLE WILDHABER, Umstrukturierungen (Betriebsübergang, Massenentlassungen, Arbeitnehmervertretung), in: Wolfgang Portmann/Adrian von Kaenel/Rudolph Roger (Hrsg.), Fachhandbuch Arbeitsrecht, 2. Aufl., Zürich Schulthess Verlag 2024
- ISABELLE WILDHABER, Ausservertragliche Haftung trotz Blackbox? – Verschiedene mögliche Ansätze für eine Betreiberhaftung, in: Gesellschaft für Rechtsvergleichung (Hrsg.), Künstliche Intelligenz – Zurechnung, Vertrag, Verantwortung, Tübingen Mohr Siebeck 2024, S. 117-154



Lehre am Lehrstuhl Wildhaber

Im Frühjahrsemester 2024 unterrichtete Prof. Dr. Isabelle Wildhaber auf der Assessment-Stufe die Vorlesung «Haftpflichtrecht, Einleitungsartikel ZGB und Personenrecht».

Auf der Master-Stufe unterrichtete sie den Kurs «Arbeitsrecht II: Recht und New Work» sowie den Kurs «Recht und Digitalisierung II: Robotik und KI», beides Blockseminare.

Im Herbstsemester 2024 lehrte Isabelle Wildhaber für alle deutschsprachigen HSG-Erstsemestrigen auf Assessment-Stufe die «Einführung ins Privatrecht» und auf Master-Stufe den Kurs «Kolloquium Privatrecht» zusammen mit Prof. Dr. Martin Eggel. Ausserdem führte sie den Kurs «Swiss Moot Court» durch.



Universität St.Gallen

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis

Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten



Dienstag, 3. September 2024 – Grand Casino Luzern

St.Galler Arbeitsrechtstagung 2024
Hybrid-Veranstaltung

Organisation und universitäre Selbstverwaltung

Antoinette Weibel beteiligte sich im Jahr 2024 an folgenden universitären Selbstverwaltungsaufgaben:

- Vorstandsmitglied und Mitglied des Vorstandsausschusses der «Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften» (SAGW)
- Präsidentin der Ethikkommission der Universität St. Gallen
- Präsidentin des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Systemisches Management und Public Governance der Universität St. Gallen (IMP-HSG)
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Kommunikations- und Medienmanagement (MCM-HSG) der Universität St. Gallen
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Wirtschaftsethik (IWE-HSG) der Universität St. Gallen
- Mitglied in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (EASA)

Isabelle Wildhaber beteiligte sich im Jahr 2024 an folgenden universitären Selbstverwaltungsaufgaben:

- Vize-Dekanin der Law School der Universität St. Gallen
- Stiftungsrätin der Dr. Heinrich Wachter-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität St. Gallen
- Mitglied der Zulassungskommission der Universität St. Gallen
- Mitglied der Strategiekommission der Law School der Universität St. Gallen
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses (GLA) am Institut für Accounting, Controlling and Auditing der Universität St. Gallen (ACA-HSG)
- Mitglied der Qualitätskommission der Universität St. Gallen
- Delegierte des Rektors der Universität St. Gallen für Gleichstellung, Diversität & Inklusion
- Präsidentin der Gleichstellungskommission der Universität St. Gallen



Organisation und universitäre Selbstverwaltung

Institutsorgane

Geschäftsleitender Ausschuss

Dr. Luca Cirigliano, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern (Präsident)
Daniella Lützel Schwab, lic. iur., Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich
Corina Müller Könz, lic. iur., SECO – Staatssekretariat für Wirtschaft, Bern
Prof. Dr. Gudrun Sander (Vizepräsidentin), Universität St. Gallen
Dr. Barbara Aeschlimann, Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement, Zürich

Direktion

Prof. Dr. Antoinette Weibel, Direktorin der Abteilung für Personalmanagement und Organisation
Prof. Dr. Isabelle Wildhaber, LL.M., Direktorin der Abteilung für Arbeitsrecht, geschäftsführend

Fördergesellschaft

Die Fördergesellschaft bezweckt, das FAA-HSG in der Erfüllung seiner Aufgaben zu fördern und mit einem jährlichen Beitrag dessen betriebliche Aufwendungen zu unterstützen. Mitglieder können öffentliche Verwaltungen, Verbände und Unternehmen werden, die sich mittels einer schriftlichen Beitrittserklärung zur Förderung des Gesellschaftszwecks und zur Zahlung eines jährlichen Beitrags verpflichten; über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Vorstand

Dr. Luca Cirigliano, Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Bern
Sabina Legowski, Novartis Pharma AG, Basel
Regula Dick, Unia, Bern
Prof. Dr. Roland A. Müller (Vizepräsident), Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich
Dr. Philippe Nordmann, LL.M. (Präsident), Walder Wyss AG, Basel
Nora Picchi, Syna – die Gewerkschaft, Olten (seit 20.12.2023)
Tanja Riepshoff, Angestellte Schweiz, Olten (seit 20.12.2023)
Dr. Daniel Soltermann, Migros Genossenschafts-Bund, Zürich
Werner Wyss, Zürcher Kantonalbank, Zürich

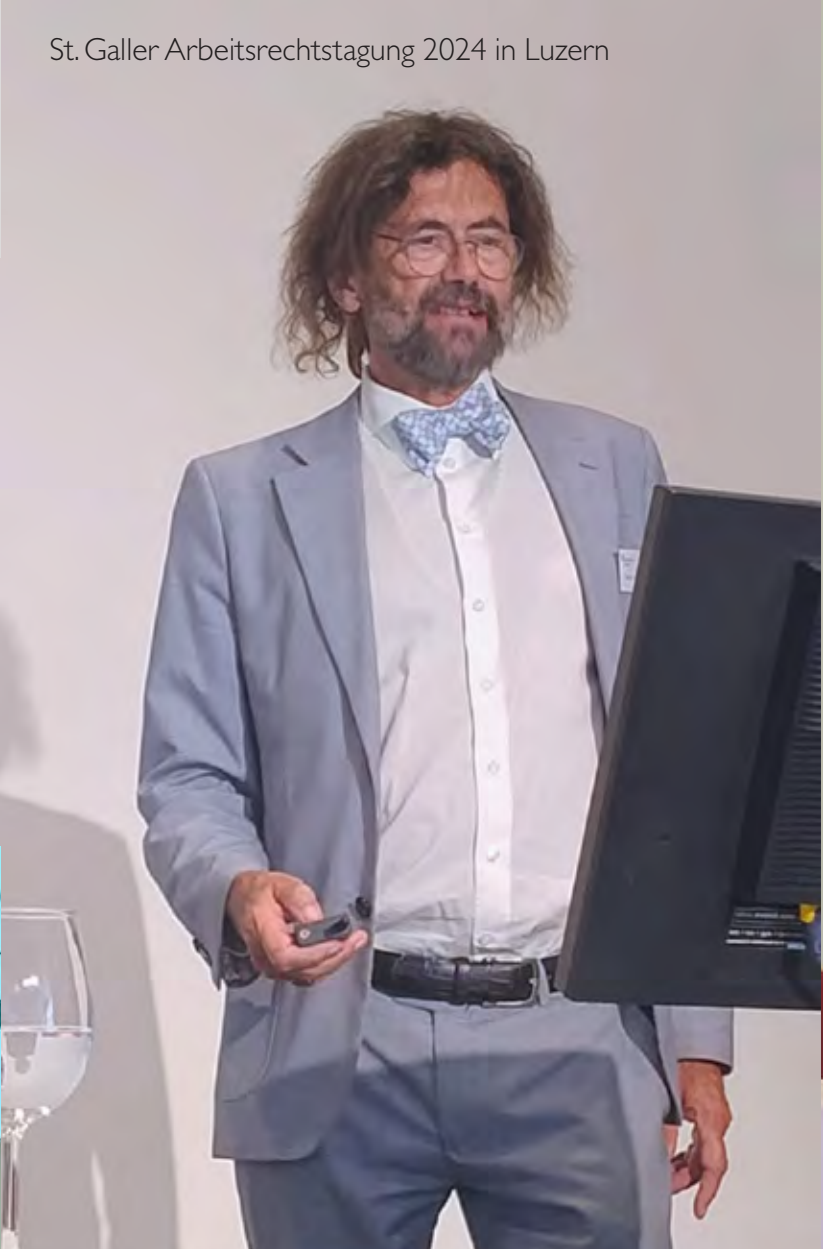
Sekretariat der Geschäftsstelle, Mitgliederverwaltung und -betreuung:
Buchhaltung: Annette Glaus, FAA-HSG, St. Gallen, annette.glaus@unisg.ch | Tel.: +41 71 224 28 22

Impressionen aus dem FAA

St. Galler Arbeitsrechtstagung 2024 in Luzern



Tagung des KI-Forums 2024





Law & Tech Lab



Mit Bundesrat Beat Jans



Paul Meyrat	Prof. Dr. Isabelle Wildhaber	Adrienne Fichter	Prof. Dr. Georges-Simon Ulrich
Senior Digital Transformation Consultant, Stadt Zürich	Professorin für Privat- und Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen	Journalistin, Republik	Direktor, Bundesamt für Statistik



Bild oben:
Interview mit dem Conscious Influence Hub über Conscious Sharenting

Bild unten:
ETH-Crashkurs zu KI-Recht für neu gewählte Mitglieder des Bundesparlaments 2024



Strategieworkshop Lehrstuhl Prof. Dr. Antoinette Weibel

Die Neugestaltung unserer Lehrmethoden zur Förderung des kollektiven Wohlbefindens

Das FAA hat sich eine neue und ehrgeizige Mission gegeben: Organisationen mit den notwendigen Rahmenbedingungen auszustatten, um kollektives Wohlbefinden zu ermöglichen. Als Teil der Universität St. Gallen sind wir in einer einzigartigen Position, um die Gedanken und Werte der nächsten Generation von Führungskräften zu formen.

Unsere derzeitigen Lehrmethoden fördern jedoch nicht die Reflexivität und das kritische Denken, Kompetenzen, die unsere Studierenden benötigen, um diese Vision in ihre künftigen Arbeitsplätze zu tragen:

- Die von uns angewandten Methoden konzentrieren sich eher auf technische Fertigkeiten und traditionelle Managementpraktiken, als dass sie die tiefere ethische Reflexion und das anpassungsfähige Denken fördern, die erforderlich sind, um in einer Weise zu führen, die das kollektive Wohlergehen fördert.
- Als Reaktion auf die sich schnell entwickelnden technologischen Entwicklungen wird sich der Schwerpunkt der Lehre wahrscheinlich von der Wissensvermittlung auf Interaktion und Reflexion verlagern.

Dies macht eine Überprüfung unserer Bewertungsmethoden erforderlich, die sich nicht mehr auf das Endprodukt (z. B. Aufsatz und Präsentation), sondern auf den Lernprozess selbst konzentrieren.

Das FAA unternimmt daher eine ganzheitliche Überarbeitung seiner Lehrveranstaltungen. Dies beinhaltet u.a. eine kritische Neubewertung unserer bestehenden Praktiken und die systematische Integration neuer Rahmenbedingungen, interaktiver Übungen, Bewertungsmethoden und Strategien zur Einbindung der Studierenden.



Auf diese Weise werden wir eine reflektierte und ethisch besser fundiertere Bildungserfahrung schaffen, die mit unserem Lehrauftrag übereinstimmt. Dadurch werden unsere Studierenden in die Lage versetzt, die Grundsätze des kollektiven Wohlbefindens in ihrem Berufsleben nicht nur zu verstehen, sondern auch aktiv zu fördern.

Sara Fontanet

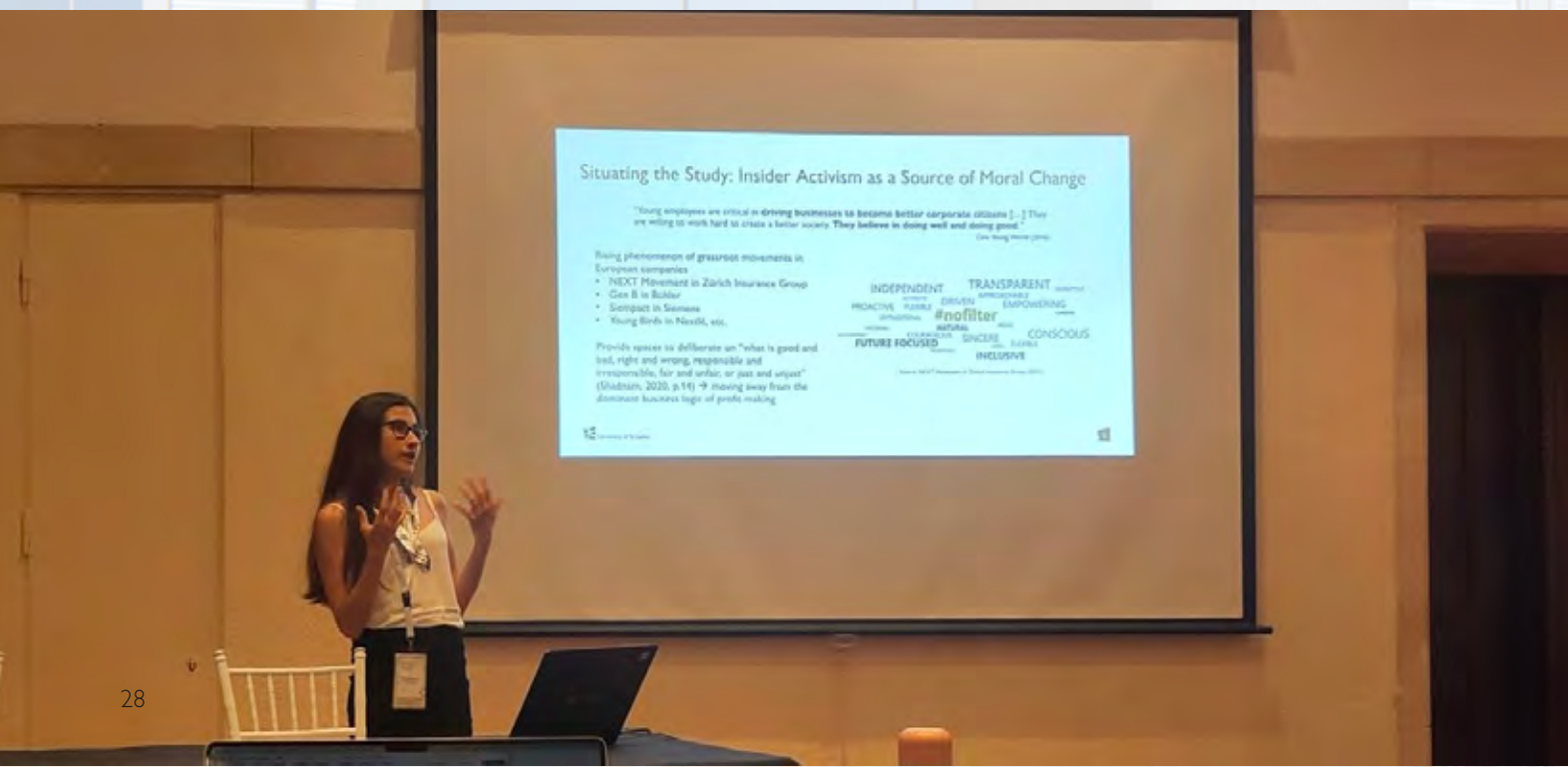
Konferenzen FAA

4th Colloquium on Philosophy and Organization Studies (PHILOS) Cyprus, June 2024

Am 22. Juni präsentierte Sara Fontanet den Vortrag „Aristotelian Rhetoric as a Driver of Moral Organizational Change: How Logos, Pathos, and Ethos can Initiate, Scale Up, and Sustain Moral Change in Organizations“ auf dem 4. Kolloquium für Philosophie und Organisationsstudien (PHILOS) in Paphos (Zypern). In diesem gemeinsam mit Meike Wiemann-Huegler und Antoinette Weibel verfassten Beitrag wird untersucht, wie Aktivisten am Arbeitsplatz Rhetorik einsetzen, um moralischen Wandel in ihren Organisationen zu bewirken. Ausgehend von Aristoteles' Konzept der deliberativen Rhetorik wird erklärt, wie die Appelle von Logos, Pathos und Ethos verschiedene Phasen eines moralischen Veränderungsprozesses in Organisationen ermöglichen: 1) Initiierung, 2) Ausweitung und 3) Sicherung des moralischen Wandels (vgl. Solinger et al., 2020, S.510). Indem wir die Idee des moralischen Raums einbringen, argumentieren wir, dass die Rhetorik durch die Öffnung, Erweiterung und Integration des moralischen Raums dazu beiträgt, einen moralischen Wandel in einer Organisation zu bewirken. Während wir die Bedeutung des moralischen Charakters aufzeigen, um eine Organisation und ihre Mitglieder näher an das moralisch gute Leben heranzuführen, bieten wir Praktikern eine Reihe von rhetorischen Werkzeugen an, die sie nutzen können, um die moralische Stummheit zu reduzieren und dauerhafte Muster der Moral in ihren Unternehmen zu etablieren.

OMFT 2024 - Organizations, Management, and Theories of the Firm Bern, September 2024

Vom 26. bis 27. September besuchten Prof. Dr. Weibel und ihr Team (Pascal Nonnen, Rebecca Tillery und Sara Fontanet) das Doktorandenseminar Organizations, Management and Theories of the Firm (OMFT), das an der Universität Bern stattfand. Professoren und Doktoranden von Universitäten aus der ganzen Schweiz präsentierten ihre Forschungsarbeiten und erhielten konstruktive Rückmeldungen vom Publikum. Die Diskussionen waren sehr vielfältig und umfassten ein breites Spektrum an Themen wie die politische Ökonomie der Kantonalbanken, zukunftsweisende Ansätze zu Grand Challenges, Unternehmen als politische Akteure in Konflikten, etc. Während Rebecca ihre ersten Überlegungen für ihr Dissertationsprojekt zum Thema CEO-Gehälter vorstellte, präsentierte Sara ihre theoretischen Fortschritte zur Frage, wie die aristotelische Rhetorik einen moralischen Wandel in Organisationen vorantreibt. Wir hatten auch eine spannende gemeinsame Diskussion über die Herausforderungen der akademischen Freiheit in Zeiten von Konflikten und Polarisierung. Insgesamt war diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit, mit anderen Professoren und Doktoranden Kontakte zu knüpfen und kritische Gedanken zu unseren jeweiligen Forschungsprojekten auszutauschen.



Präsentation der Fallstudie auf der HICSS-57th

Zu Jahresbeginn stellte Alice Rickert unsere praxisrelevante Fallstudie auf der international anerkannten Konferenz HICSS-57th (Januar, 2024) vor. Diese Studie zu Vertrauensdynamiken zwischen Führungskräften, Mitarbeitenden und Technologien liefert wichtige Erkenntnisse für Unternehmen. Insbesondere zeigt die Forschung, dass es für Mitarbeitende zunehmend schwieriger wird, zu unterscheiden zwischen unabsichtlich übersehenen Aspekten durch die Führungskraft und somit die Kompetenz einzuschätzen ("ability"), absichtliche Vernachlässigung von Bedürfnissen ("benevolence") und unterschiedlichen Interpretationen von Integrität ("integrity") zu unterscheiden. Die Ergebnisse unterstreichen, dass der Umgang der Führungskräfte mit Technologien – unabhängig von deren Funktionen – entscheidend ist, um Vertrauen im Kontext neuer Technologien in Organisationen zu fördern. Unternehmen sollten daher proaktiv Feedback adressieren, eine offene Kommunikation sicherstellen und mit Führungskräften an ihrem verantwortungsvollen Mindset als zentralem Hebel arbeiten. Diese Massnahmen sind essenziell, um Digitalisierung nachhaltig und erfolgreich zu gestalten.

Symposium auf der Europäischen Managementkonferenz (EUARM)

Als Teil eines Symposiums auf der Europäischen Managementkonferenz (EUARM) präsentierte Alice Rickert im Juni 2024 einen aktuellen Forschungsartikel, der in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Antoinette Weibel die Zukunft des Arbeitsplatzes und der Gesellschaft adressiert. Die Forschung beleuchtet, wie Entscheidungsstrukturen in Unternehmen aussehen, wenn Technologien zu Führungskräften werden, und welche ethischen Prinzipien und Führungsstrukturen notwendig sind. Besondere Erkenntnisse sind die Konsequenzen unterschiedlicher Entscheidungsansätze auf lange Sicht für Organisationen. Ein klarer ethischer Ansatz für den Einsatz künstlicher Intelligenz ist unabdinglich. Der derzeit vorherrschende utilitaristische Business Case birgt erhebliche Risiken, die langfristig die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen gefährden können. Weitere Details werden in dem Forschungsartikel veröffentlicht, sobald dieser publiziert ist.

Industrievortrag am Isnyer Präventionstag

Als Psychologin und Coach hielt Alice Rickert ausserdem im Sommer einen Vortrag zum Thema Technostress am Arbeitsplatz beim Isnyer Präventionstag. Themenschwerpunkte waren unter anderem der Einsatz neuer Technologien im Gesundheitswesen, die Definition und Prävalenz von Technostress sowie die Identifikation von Technologien, die Gefahren für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden bergen. Die präsentierten Erkenntnisse bieten Unternehmen wertvolle Ansätze, um Technostress zu minimieren und die Auswahl neuer Technologien bewusst zu steuern.

Präsentation auf der British Academy of Management

Zusammen mit Dr. Daniela Frau und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Yeshi Deuss Tenzin präsentierte Alice Rickert im September 2024 auf der British Academy of Management einen Forschungsartikel. Dieser beleuchtet die Verwundbarkeit von Mitarbeitenden durch Performancemanagement und Datafication-Technologien und zeigt, wie Vertrauen und implizite Erwartungen die Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften beeinflussen. Die Einsichten aus dieser Forschung helfen Unternehmen, den Einsatz neuer Technologien zu optimieren und gleichzeitig Vertrauen und Engagement der Mitarbeitenden zu fördern.

Teilnahme am #makeHRbetter Podcast

(Teil der Top 25 im HR TopVoices Ranking von Personio)

Als Leiterin des Forschungsprojektes zu Leadership und HR Analytics, hatte Alice Rickert die Ehre, im Podcast von **Tefik Ismaili** über unsere neuesten Erkenntnisse zu sprechen.

Thema der Folge:
"Wie beeinflusst künstliche Intelligenz Führung & Vertrauen in Organisationen?"

In der Episode diskutierten wir:

- Die Zukunft der HR-Funktion: Soll HR als Business-Partner oder als Interessenvertretung der Mitarbeitenden agieren?
- Welche neuen Kompetenzen sind im digitalen Zeitalter erforderlich?
- Wie gestalten wir Vertrauen und verantwortungsvolle Führung in technologiegestützten Arbeitswelten?

Dieser Podcast hebt die strategische Relevanz unseres Forschungsprojektes Leadership and HR-Analytics für die Transformation von Unternehmen auf allen Ebenen hervor.

[Hier Reinhören](#)

Visiting Academic an der University of Queensland

Seit diesem Herbst ist Alice Rickert als Visiting Academic an der University of Queensland tätig. Als Stipendiatin des kompetitiven Mobilitätsstipendiums der HSG arbeitet sie eng mit Prof. Nicola Pless im Rahmen der Trust Ethics Governance Alliance (TEGA) zusammen. Ihre Expertise in verantwortungsvoller Führung und künstlich Intelligenz trägt wesentlich zur interdisziplinären Forschung bei.

Vorträge auf der ANZAM-Konferenz

Während ihres Aufenthalts an der University of Queensland stellte Alice Rickert zwei Beiträge ihrer Dissertation auf der Australian and New Zealand Academy of Management (AN-ZAM) vor. Diese Vorträge behandelten die folgenden Themenschwerpunkte:

- „Responsible Leadership Mindsets“: Untersuchung der Denkweisen verantwortungsvoller Führung in technologiegeprägten Kontexten.
- Die Bedeutung verantwortungsvoller Führung im Umgang mit neuen Technologien und deren Einfluss auf Mitarbeitende sowie Unternehmensstrukturen.

Vortrag im Rahmen der Global Trust Society

Auf Einladung der Society of Trust hielt Alice Rickert einen Vortrag zum Thema „Vertrauen im Kontext neuer Technologien“ mit besonderem Fokus auf globale Herausforderungen. Die behandelten Themen umfassten die Bewertung von künstlicher Intelligenz aus ethischer Sicht, den verantwortungsvollen Umgang von Unternehmen mit neuen Technologien und die Verletzlichkeiten, die für Mitarbeitende und Organisationen entstehen. Im Seminar vermittelte Alice Rickert den Teilnehmenden praxisnahe Strategien und Reflexionen, damit sie als Führungskräfte der Zukunft verantwortungsbewusst handeln können.

Einladungen zu Forschungsvorträgen an anderen Universitäten

Alice Rickert stellte ihre Forschung auf Einladung bei Dr. Nima Ali an der University of Edinburgh, Business Economics Professorin der University of Queensland, vor. Diese Einladungen zur Präsentation unserer Forschung an anderen renommierten Lehrstühlen und Seminaren unterstreichen die internationale Relevanz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Arbeit.

Impressionen aus dem FAA



Wir gratulieren herzlich allen Absolvent:innen des
CAS HSG Strategische Personalführung zum erfolgreichen Abschluss!

Führung bei Appenzeller Alpenbitter



Das 1. Modul des CAS HSG Strategische Personalführung lassen wir bei einer unterhaltsamen Führung bei Appenzeller Alpenbitter in Appenzell ausklingen - Degustation eingeschlossen.



Bild oben: Wir geniessen ein Barbecue beim WBZ (Modul 4)

Bild unten: Eine schaurig schöne Führung im Wasserturm in Luzern (Modul 3)





Im Jahr 2022 verknüpfte Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel ihre Lehre und Forschung mit einer Neuausrichtung auf die Führung regenerativer und verantwortungsvoller Unternehmen, insbesondere im Bereich der Personal- und Unternehmensführung.

Die Initiative „Good Organisations“ (leadershipsociety.world) stellt dabei normative Fragen in den Mittelpunkt: Wie können Unternehmen und insbesondere Führungskräfte zum Allgemeinwohl beitragen? Und wie lässt sich eine solche unternehmensethische Haltung in der Praxis umsetzen? Um diese Fragen zu adressieren, wird ein transdisziplinärer Ansatz verfolgt, der Unternehmensethik, Organisationsforschung, Organizational Behavior, Personalmanagement und Psychologie miteinander verbindet.

In 2024 wurde ein neuer Masterkurs konzipiert und durchgeführt «Responsible Leadership» und weitere Kurse sind in der Planung. Der Forschungsschwerpunkt wird im kommenden Jahr sowohl durch erste Fallstudien als auch weitere Kurse und Fortbildungen ausgebaut.

Ordinariat Antoinette Weibel

Prof. Dr. Antoinette Weibel wurde 2002 an der Universität Zürich mit dem Thema «Vertrauen und Kontrolle in strategischen Netzwerken» promoviert. Im Jahr 2008 erhielt sie die Venia Legendi der Universität Zürich mit dem Habilitationsthema «Voluntary Work Engagement».

2008 übernahm sie den Lehrstuhl für Management an der universitären Hochschule Liechtenstein und die akademische Leitung des Bachelorstudiums, 2010 den Lehrstuhl für Personal, Führung und Entscheidung im öffentlichen Sektor an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Im Oktober 2010 folgte sie dem Ruf der Universität Konstanz. Hier war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Verwaltungswissenschaft, insbesondere Managementlehre.

Von Februar 2014 bis März 2016 war Frau Professor Dr. Antoinette Weibel Direktorin am Institut für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen und Ordinaria für Personalmanagement.

Seit April 2016 ist der Lehrstuhl für Personalmanagement am Institut für Arbeit und Arbeitswelten beheimatet und Frau Professor Dr. Antoinette Weibel ist seit 1. April 2016 Direktorin am Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten.

Antoinette Weibel ist eine engagierte Vertrauens- und Motivationsforscherin mit zahlreichen Veröffentlichungen auf ihrem Forschungsgebiet. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Vertrauensmanagement in Unternehmen, Corporate Trust, Stakeholdervertrauen, vertrauensbasierte Führung und Motivationsmanagement. Gemeinsam mit Otti Vogt, Gründer von «good organisations» und vormals COO-ING, hat sie das «Forschungslabor Gute Organisation» ins Leben gerufen. Aktuelle Forschungsthemen sind «praktische» Weisheit, Gedeihen, verantwortungsvolle Führung und gute Arbeit (auch im Kontext von KI).

Antoinette Weibel gehört zu den 40 HR-Denkern aus der D-A-CH-Region. Sie ist in der Führungskräftelehre tätig, leitet eine kleine HR-Akademie und ist als Referentin und Sparringspartnerin des Top-Managements aktiv. Sie leitet u.a. den Zertifikatskurs «CAS HSG Strategische Personalführung».

Prof. Dr.
Antoinette Weibel
Direktorin am
Forschungsinstitut für Arbeit
und Arbeitswelten an der
Universität St. Gallen



antoinette.weibel@unisg.ch
+41 71 224 23 80

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Lehrstuhl Weibel



Silvio Christoffel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
silvio.christoffel@unisg.ch

Silvio Christoffel

Silvio begann seine Laufbahn am Institut als Praktikant und kehrte nach seinem Bachelorabschluss an der Universität Konstanz als wissenschaftlicher Assistent an das FAA-HSG zurück. Parallel zu seinem Masterstudium in Philosophy, Politics, and Economics (PPE) an der Universität Luzern unterstützte er das Team von 'Good Organisations', vor allem im Projektmanagement. Darüber hinaus war er im vergangenen Jahr damit betraut, den neuen Webcast Business for Humanity zu initiieren und umzusetzen und koordinierte die Kommunikation aller weiteren Projekte, sowohl innerhalb der Universität St. Gallen als auch nach aussen.



Yeshi Deuss
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
yeshi.deuss@unisg.ch

Yeshi Deuss

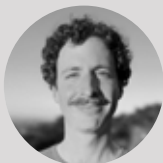
Yeshi Deuss absolvierte ihr Lizentiatsstudium der Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Universität Zürich und war danach in verschiedenen HR-Rollen in der Praxis tätig. Vom Herbst 2018 bis Herbst 2024 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin bei Prof. Dr. Antoinette Weibel. Mittlerweile wird sie von Prof. Weibel als externe Doktorandin betreut. In ihrer Dissertation setzt sie sich mit der Entstehung und der Dynamik von misstrauensbasierten Stakeholder Beziehungen auseinander und legt dabei besonderes Augenmerk auf die Rolle von Sensemaking in diesem Prozess.



Sara Fontanet
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
sara.fontanet@unisg.ch

Sara Fontanet

Sara Fontanet absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium der Volkswirtschaft mit dem Schwerpunkt Weltwirtschaft an der Universität St.Gallen. Seit 1. August 2022 unterstützt sie das Team von Prof. Dr. Antoinette Weibel als Doktorandin im Forschungsprojekt «Good Leadership Society». Bevor sie dem Team am FAA-HSG beitrug, war sie als Forschungs- und Lehrassistentin am Schweizerischen Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG) sowie am Institut für Politikwissenschaften der Universität St. Gallen tätig. In ihrer Dissertation möchte sie untersuchen, wie moralische Führer Rhetorik einsetzen, um Veränderungen in der Organisation zu bewirken.



Pascal Nonnen
Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktorand
pascal.nonnen@unisg.ch

Pascal Nonnen

Pascal Nonnen ist Praktiker mit Fokus auf Organisations- und Führungskräfteentwicklung, der seinen Weg zurück an die Universität gefunden hat. Als Promovierender im Bereich Organization and Leadership Studies geht er praxisbezogenen Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis nach. Neben seiner Tätigkeit am Institut ist er freiberuflich als Leadership Coach, Change Facilitator und Organisationsberater im privaten, sozialen und öffentlichen Sektor tätig. Ausserdem hat er das Kollektiv RESTORING CONNECTIONS gegründet, welches massgeschneiderte Retreats und Lernprogramme anbietet für Einzelpersonen und Organisationen, die sozialökologische Transformationen vorantreiben möchten. Pascal hat ursprünglich Communication and Cultural Management und Digitale Soziologie an der Zeppelin Universität, der Humboldt Universität und University of Edinburgh studiert.



Rebecca Tillery
Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktorandin
rebecca.tillery@unisg.ch

Rebecca Tillery

Rebecca Tillery ist Anthropologin mit Schwerpunkt auf der Schnittstelle von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft. Seit 2024 ist sie Doktorandin an der Universität St. Gallen und forscht am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Zuvor war sie in verschiedenen Rollen im Think Tank- und Beratungssektor tätig, wo sie innovative Strategien für komplexe gesellschaftliche Herausforderungen entwickelte. In ihrer Dissertation verwendet Rebecca tugendethische Ansätze, um Anreizmechanismen und die exzessive Audit-Kultur in Unternehmen kritisch zu hinterfragen. Ziel ihrer Forschung ist es, Lösungen zu entwickeln, die nachhaltige und ethische Praktiken fördern und den menschlichen Aspekt in Organisationen stärken. Durch Lebens- und Arbeitserfahrungen in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Dänemark, Mexiko und dem Nahen Osten bringt Rebecca eine globale Perspektive in ihre Forschung ein.



Alice Rickert
Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktorandin
alice.rickert@unisg.ch

Alice Rickert

Alice Rickert ist Psychologin mit Schwerpunkt in Kognitionswissenschaften, Bildung und Arbeit. Seit 2020 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Zuvor war sie neben ihrem Studium in verschiedenen Rollen in der Wirtschaft tätig, vor allem im Non-Profit-Sektor.

Alice Rickert leitet das Forschungsprojekt „Two and a half Men – The Impact of HR-Analytics on Responsible Leadership“. In ihrer Dissertation untersucht sie die Auswirkungen von Management-Algorithmen und HR-Analytics auf den Führungsstil und das Verantwortungsgefühl von Führungskräften in Unternehmen. Für ihre Forschung hat sie das Mobilitätsstipendium der Universität St. Gallen sowie den Mini Research Grant des Behavioral Labs der Universität St. Gallen erhalten.

Derzeit ist Alice als Gastforscherin an der Universität Queensland tätig, wo sie unter der Anleitung von Prof. Dr. Nicola Pless und Prof. Dr. Thomas Maak ihre Expertise im Bereich Künstliche Intelligenz und Responsible Leadership in die Forschungsinitiative TEGA (Trust, Ethics, and Governance Alliance) einbringt. Darüber hinaus ist sie als Referentin und Dozentin für das FAA, die HWZ, die HSG Executive School, die ZHAW und die step Stiftung e.V. tätig.



Dr. Meike Wiemann-Hügler
Post-doc
Lehrbeauftragte, Projekt- und Weiterbildungsleiterin
meike.wiemann@unisg.ch

Dr. Meike Wiemann-Hügler

Dr. Meike Wiemann-Hügler ist Politik- und Verwaltungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Management und Verwaltung (Dr. rer. soc. mit summa cum laude; Universität Konstanz). Seit ihrer Promotion 2016 ist sie Post-doc, Lehrbeauftragte und Projektleiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel am FAA-HSG. 2024 leitete sie die von ihr entwickelte Top- und Senior-Management-Weiterbildung «Transformation erfolgreich gestalten» und unterrichtete die Lehrveranstaltungen «Motivationsmanagement» im Bachelorprogramm sowie «Managing Organizational Behavior in a Complex and Volatile World» im CEMS-Masterprogramm. 2025 wird das Weiterbildungsangebot des FAA-HSG für Führungskräfte um das sechstägige Seminar «RESPONSIBLE LEADERSHIP» unter der Leitung von Frau Dr. Meike Wiemann-Hügler ergänzt werden.

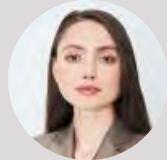


Katja Arden
Externe Doktorandin
katja.arden@unisg.ch

Zudem betreut(e) Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel folgende externe Doktorandinnen:

Katja Arden

Katja Arden ist seit 2020 externe Doktorandin bei Prof. Dr. Antoinette Weibel. Sie befasst sich in ihrer Dissertation mit dem Themenbereich Team Reflexivität, insbesondere im Kontext von neuen Arbeitsweisen und Technologien. Hierzu bestand eine Forschungsk Kooperation mit Haufe Umantis zur Auswirkung von Technologien auf Team Reflexivität, sowie den relevanten Rahmenbedingungen im Bereich Führung, Organisation und Kultur. In ihrer hauptberuflichen Tätigkeit im Bereich People Insights bei F. Hoffmann-La Roche berät sie die HR-Organisation zu evidenzbasiertem Personalmanagement und zu HR Analytics.



Tamar Ette
Externe Doktorandin
thamar.ette@unisg.ch

Tamar Ette

Tamar Ette untersucht als externe Doktorandin in ihrem PhD-Projekt, das sie bei Prof. Dr. Antoinette Weibel im Frühjahrssemester 2021 begonnen hat, die Bedeutung von unternehmerischem Kunstengagement in Form des Corporate Art Collecting auf vertrauensbasierte Organisationskulturen mit dem empirischen Schwerpunkt Schweiz. Der Forschungsansatz des in Angriff genommenen Promotionsprojekts verfolgt dabei, ausgehend vom Forschungsstand zu Vertrauensmodellierungen in Organisationen, in einer diskursanalytischen Betrachtung die Dimensionen und Komponenten des Corporate Collecting, wobei der Fokus auf Problemstellungen der Wertekongruenz mit organisationalen Leitbildern als Ausdruck des institutionellen Selbstverständnisses gesetzt wird. Das von Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel betreute Promotionsprojekt zielt hierbei darauf ab, auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Arbeitswelt zu reagieren und zur Erforschung von Vertrauen als Wahrnehmungs- und Aushandlungsprozess in Organisationen seinen Beitrag zu leisten.



Tiziana Gaito
Externe Doktorandin
tiziano.gaito@fh-hwz.ch

Tiziana Gaito

Dr. Tiziana Gaito hat im September 2024 ihre Promotion abgeschlossen (Dr. oec. HSG mit summa cum laude). In ihrer Dissertation untersuchte sie, wie Misstrauen und Konflikte in organisationalen Beziehungen durch eine stakeholder-orientierte Herangehensweise aufgelöst werden können. Dabei verfolgte sie einen interdisziplinären Ansatz, der Erkenntnisse aus der Konflikt- und Managementforschung vereinte. Ihre Forschung war Teil des SNF-Projekts «Stakeholder Distrust» und wurde mit dem «Dr. Peter Werhahn Preis» für herausragende wissenschaftliche Arbeiten aus Betriebswirtschaftslehre und Wissenschaftstheorie ausgezeichnet. Tiziana Gaito ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ). Dort ist sie in diverse Forschungs- und Beratungsprojekte in den Themenbereichen Stakeholder Engagement und Nachhaltigkeit involviert. Ausserdem unterrichtet sie als HWZ-Dozentin in den Bachelor-Kursen «Corporate Sustainability» und «Stakeholder View».



Neli Ovcharova
Externe Doktorandin
neli.ovcharova@unisg.ch

Neli Ovcharova

Neli Ovcharova absolvierte ihr Bachelorstudium in Betriebswirtschaftslehre (mit Nebenfächern Philosophie und Anthropologie) an der American University in Bulgaria und ihr Masterstudium (MBA) mit Schwerpunkt Unternehmensentwicklung an der Sofia Universität in Bulgarien. Sie absolvierte auch den Diplomlehrgang in International Studies an der Diplomatischen Akademie in Wien und das Summer Entrepreneurship Program am Babson College in den USA. Danach war sie mehr als 5 Jahre im öffentlichen Dienst und im privaten Sektor tätig. Bis Mitte 2023 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin als Teil des FAA-HSG Teams am Lehrstuhl von Prof. Dr. Antoinette Weibel. Sie war in dem Forschungsprojekt «Good Organisations» tätig. Derzeit arbeitet sie an ihrem Dissertationsprojekt "Von Kompetenz zu Exzellenz: Der Einfluss praktischer Weisheit auf Führungsentscheidungen" unter der Betreuung von Prof. Weibel. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich ethischer Entscheidungsfindung und praktischer Weisheit.

Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit Weibel

Januar 2024

Beyond the Bottom Line – Changing HR to Change the Future of Work
Konferenzbeitrag, HR Congress Horizons Conference, 01.2024

https://www.researchgate.net/publication/378395649_Beyond_The_Bottom_Line_-_Changing_HR_To_Change_The_Future_Of_Work

Februar 2024

Beyond the Hype: Exploring the Persistent Failures in Performance Management
HR Congress - HR Strategy Working Group, 04.02.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=ECs2vIhBIFM>

Creating a Trusting Workplace

Interview für TrustTalk, 07.02.2024

<https://trusttalk.co/episode/creating-a-trusting-workplace/>

Vertrauen Aktiv Managen

Artikel in personalmagazin, geschrieben mit Alice Rickert und Simon Schafheitle, 02.2024

Auf Anfrage verfügbar

Cheflöhne in der Schweiz: «Gerade bei den Banken haben wir es nicht geschafft, die Lohnanreize richtig zu setzen»

Interview mit Christin Severin für NZZ, 27.02.2024

<https://www.nzz.ch/wirtschaft/chefloehne-in-der-schweiz-gerade-bei-den-banken-haben-wir-es-nicht-geschafft-die-lohnanreize-richtig-zu-setzen-ld.1814228>

THE PERFORMANCE PAY DILEMMA: Tackling Compensation Challenges!

Diskussion mit Stefanie Hornung und Otti Vogt, Performance Management Initiative (GLS), 28.02.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=ky52D74vHMt>

From "Managing Performance" to "Unleashing Potential": Lessons from the Vanguard!

Diskussion mit Michele Zanini und Otti Vogt, Performance Management Initiative (GLS), 29.02.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=aaaXIWFaKLE>

März 2024

Thriving Beyond Capitalism?

Diskussion mit Kees Klomp und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 12.03.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=Klmtfgil17o&t=3s>

Leaders for Humanity with Lisa Herzog

Diskussion mit Lisa Herzog und Otti Vogt, Leaders for Humanity (LfH), 13.03.2024

Auf Anfrage verfügbar/nicht veröffentlicht

Positive for Whom? Addressing the Elephant in the Room

Podcast Positive Links Speaker Series – Center for Positive Organizations, University of Michigan, 19.03.2024

<https://positiveorgs.bus.umich.edu/videos/positive-for-whom-addressing-the-elephant-in-the-room/>

«Stelle keine Narzissten ein!»

Artikel in Penso, 03.2024

Auf Anfrage verfügbar

April 2024

Leaders for Humanity with Philip Pettit

Diskussion mit Philip Pettit und Otti Vogt, Leaders for Humanity (LfH), 03.04.2024

Auf Anfrage verfügbar/noch nicht veröffentlicht

FROM DATA TO WISDOM: Navigating Risks & Rewards of AI In Performance Management!

Diskussion mit Simon Schafheitle und Otti Vogt, Performance Management Initiative (GLS), 04.04.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=DR7nxxEUMK4>

REFLECTIONS ON PERFORMANCE MANAGEMENT: Lessons from the HR Trenches!

Diskussion mit Mark McAleer und Otti Vogt, Performance Management Initiative (GLS), 05.04.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=DJM23-sL2R4>

Is there an Economy for the Common Good?

Diskussion mit Christian Felber und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 17.04.2024

https://www.youtube.com/watch?v=5dk3vxctYrU&ab_channel=GoodOrganisations

BEYOND RATINGS: A Paradigm Shift In Performance Management!

Diskussion mit Tamara Chandler und Otti Vogt, Performance Management Initiative (GLS), 25.04.2024

https://www.youtube.com/watch?v=DJM23-sL2R4https://www.youtube.com/watch?v=5dk3vxctYrU&ab_channel=GoodOrganisations

Money, Money, Money, must be funny

Podcast Corporate Therapy, 30.04.2024

<https://corporate-therapy.com/102-money-money-money-must-be-funny/>

Mai 2024

Leaders for Humanity with Colin Mayer

Diskussion mit Colin Mayer und Otti Vogt, Leaders for Humanity (LfH), 07.05.2024

Auf Anfrage verfügbar/noch nicht veröffentlicht

The Future of Performance Management: Total Motivation Through Skill-Based Apprenticeship!

Diskussion mit Neel Doshi und Otti Vogt, Performance Management Initiative (GLS), 09.05.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=2INFFBLatI4>

Growing the Pie

Diskussion mit Alex Edmans und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 21.05.2024

https://www.youtube.com/watch?v=5dk3vxctYrU&ab_channel=GoodOrganisations

"Re-interpreting Freedom"

St.Gallen Collegiums, 25.05.2024

<https://www.hsg-stiftung.ch/news/st-gallen-collegium-re-interpreting-freedom/>

Juni 2024

Local Futures

Diskussion mit Helena Norberg-Hodge und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 19.06.2024

<https://leadershipsociety.world/knowledgehub/BFH/BusinessforHumanitywithHelenaNorbergHodge/#b77011>

Juli 2023

Leaders for Humanity with Ha-Joon Chang

Diskussion mit Ha-joon Chang und Otti Vogt, Leaders for Humanity (LfH) 02.07.2024

Auf Anfrage verfügbar/noch nicht veröffentlicht

Ecological and Wellbeing Economics

Diskussion mit Robert Costanza und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 16.07.2024

<https://leadershipsociety.world/knowledgehub/BFH/BusinessforHumanitywithRobertCostanza/>

Rethinking Performance Management for Workplace Flourishing

Podcast Eudaimonic by Design, 22.07.2024

<https://www.eudaimonicbydesign.com/resilience/antoinette-weibel>

August 2024

Leaders for Humanity with Dave Elder-Vass

Diskussion mit Dave Elder-Vass und Otti Vogt, Leaders for Humanity (LfH) 06.08.2024

Auf Anfrage verfügbar/noch nicht veröffentlicht

Regenerative Economics

Diskussion mit Hunter Lovins und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 20.08.2024

<https://leadershipsociety.world/knowledgehub/BFH/BusinessforHumanitywithHunterLovins/>

"Wenn wir Ziele und Messbarkeiten definieren, wird nur das Messbare gemacht"

Interview für Leadersnet, 22.08.2024

<https://www.leadersnet.de/news/81946,antoinette-weibel-wenn-wir-ziele-und-messbarkeiten.html>

September 2024

Können wir bitte Unternehmen von Leidensmaschinen zu wundervollen des gemeinsamen Schaffens für lebensförderliche Lösungen umgestalten?

Quelle in Personalmagazin, 19.09.2024

Auf Anfrage verfügbar

Oktober 2024

Feminist Economics

Diskussion mit Julie Nelson und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 08.10.2024

The Real Value of Work: People as Our Most Important Assets

Diskussion mit Peter Cappelli, Flourishing Festival, 17.10.2024

<https://www.youtube.com/watch?v=6svKCkZ52-I>

Performance Management and the Shadow of Power

Diskussion mit Alan Colquitt, Flourishing Festival, 17.10.2024

Auf Anfrage verfügbar/ noch nicht veröffentlicht

November 2024

Degrowth Economics

Diskussion mit Matthiash Schmelzer und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 11.11.2024

Auf Anfrage verfügbar/noch nicht veröffentlicht

Was eine vorbildliche Führung ausmacht

Artikel mit Meike Wiemann-Hügler, HSG Focus, 29.11.2024

<https://hsgfocus.unisg.ch/4-2024-vorbilder/artikel/was-eine-vorbildliche-fuehrung-ausmacht>

Dezember 2024

Circular Economics

Diskussion mit Walter Stahel und Otti Vogt, Business for Humanity (BfH), 10.12.2024

Auf Anfrage verfügbar/noch nicht veröffentlicht

Publikationsverzeichnis Weibel

Zeitungs- oder Magazinartikel

Weibel, A., Rickert, A., & Schafheitle, S. D. (2024, February). Vertrauen Aktiv Managen. Personalmagazin.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119482>

Weibel, A. (2024, March). Stelle keine Narzissten ein!. Dossier Narzissum, Penso.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120137>

Weibel, A. (2024, September). Können wir bitte Unternehmen von Leidensmaschinen zu wunder-vollen des gemeinsamen Schaffens für lebensförderliche Lösungen umgestalten? Personalmagazin.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120840>

Weibel, A., & Wiemann-Hügler, M. (2024, November). Was eine vorbildliche Führung ausmacht. HSG Focus.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121436>

Konferenzbeiträge

Weibel, A., & Vogt, O. (2024). Beyond The Bottom Line - Changing HR To Change The Future Of Work. HR Congress Horizons Conference, Amsterdam.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119695>

Fontanet, S., Wiemann-Hügler, M. & Weibel, A. (2024). Aristotelian Rhetoric as a Driver of Moral Organizational Change How Logos, Pathos, and Ethos can Initiate, Scale Up, and Sustain Moral Change in Organizations. 4th Colloquium on Philosophy and Organization Studies (PHILOS), Cyprus, June 2024.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120528>

Rickert, A., & Weibel, A., & (2024). My New Boss the (AI) Sociopath: Why AI calls out for Responsible Leadership Augmentation. EURAM 2024 - Symposia Contribution, Bath, June 2024.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120468>

Rickert, A., Schafheitle, S. D., & Weibel, A. (2024). Unleashing Employee-Employer Trust: The Uncharted Influence of Responsible Leadership in Technology-Permeated Workplaces. Hawaii International Conference on System Sciences, Honolulu, January 2024.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/118138>

Konferenz-Präsentationen

Weibel, A. (2024). Ignite-Konferenz 2024: "Beyond Profit – Navigating the Path to Human-Centered Business", 17. April 2024.

<https://sustainability.unisg.ch/events/ignite-conference-2024/>

Weibel, A. (2024). „Re-interpreting Freedom“. St.Gallen Collegium, 25th May 2024.

<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120298>

Weibel, A. (2024). collab 2024: Wie sehen Regenerative Organisationen in der Praxis aus? 10.-12. Juli 2024.

<https://www.covolution.eu/de>



Videos

Weibel,A.,Vogt, O., & Hornung, S. (2024, 28th February).THE PERFORMANCE PAY DILEMMA:Tackling Compensation Challenges! HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119696>

Weibel,A.,Vogt, O., & Zanini, M. (2024, 29th February). From “Managing Performance” to “Unleashing Potential”: Lessons from the Vanguard! HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119752>

Weibel,A.,Vogt, O., & Klomp, K. (2024, 12th March).Thriving Beyond Capitalism? Business for Humanity.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120018>

Weibel,A.,Vogt, O., & Herzog, L. (2024, 13th March). Leaders for Humanity wit Lisa Herzog
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Pettit, P. (2024, 03th April). Leaders for Humanity with Philip Pettit
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Schaftheile, S. (2024, 4th April). From Data to Wisdom: Navigating Risks & Rewards of AI In Perfor-mance Management! HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119864>

Weibel,A.,Vogt, O., & McAleer, M. (2024, 5th April). Reflections on Performance Management: Lessons from The HR Trench-es! HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119864>

Weibel,A.,Vogt, O., & Felber, C. (2024, 17th April). Is there an Economy for the Common Good? Business for Humanity.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120018>

Weibel,A.,Vogt, O., & Chandler,T. (2024, 25th April). Beyond Ratings:A Paradigm Shift In Performance Management! HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120017>

Weibel,A.,Vogt, O., Mayer, C., (2024, 7th May). Leaders for Humanity with Colin Mayer
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Doshi, N. (2024, 9th May) The Future of Performance:Total Motivation Through Skill-based Appren-ticeships HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121390>

Weibel,A. (2024). Beyond the Hype: Exploring the Persistent Failures in Performance Management. HR Congress: HR Strategy Working Group.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119697>

Weibel,A.,Vogt, O., & Edmans,A. (2024, 21st May). Growing the Pie. Business for Humanity.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120569>

Weibel,A.,Vogt, O., & Norberg-Hodge, H. (2024, 19th June). Local Futures. Business for Humanity.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121028>

Weibel,A.,Vogt, O., & Chang, H.-J. (2024, 2nd July) Leaders for Humanity with Ha-Joon Chang
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Costanza, R. (2024, 16th July). Ecological and Wellbeing Economics. Business for Humanity.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121029>

Weibel,A.,Vogt, O., & Elder-Vass, D. (2024, 6th August) Leaders for Humanity with Dave Elder-Vass
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Lovins, H. (2024, 20th August). Regenerative Economics. Business for Humanity.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121030>

Weibel,A.,Vogt, O., & Nelson, J. (2024, 8th October). Feminist Economics. Business for Humanity.
Weibel,A., & Cappelli, P. (2024, 17th October).The Real Value of Work: People as Our Most Important Assets. Flourishing Festival
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/121391>

Weibel,A., & Colquitt,A. (2024, 17th October). Performance Management and the Shadow of Power. Flourishing Festival
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Schmelzer, M. (2024 11th November) Degrowth Economics. Business for Humanity
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Stahel,W. (2024 10th December) Circular Economics. Business for Humanity
Noch nicht veröffentlicht

Weibel,A.,Vogt, O., & Stahel,W. (2024 10th December) Circular Economics. Business for Humanity
Noch nicht veröffentlicht

Podcasts

Weibel,A. (2024, 7th February). Creating a Trusting Workplace In TrustTalk.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119452>

Weibel,A. (2024, 19th March). Positive for Whom? Addressing the Elephant in the Room In Positive Links Speaker Series.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119825>

Weibel,A. (2024, 30th April). Money, Money, Money, must be funny In Corporate Therapy.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120214>

Weibel,A. (2024, 22nd July). Rethinking Performance Management for Workplace Flourishing in Eudaimonic by Design.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120620>

Interviews

Weibel,A. (2024, 27th February 2024). Chefelöhne in der Schweiz: «Gerade bei den Banken haben wir es nicht geschafft, die Lohnan-reize richtig zu setzen».
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119574>

Weibel,A. (2024, 22nd August 2024). "Wenn wir Ziele und Messbarkeiten definieren, wird nur das Messbare gemacht" [Inter-view]. Leadersnet Deutschland.
<https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/120707>

Weibel,A. (2024, 2. Mai 2024). Interview für Good Performace Manifesto. Lilly Deutschland GmbH

Präsentationen und Vorträge

Weibel,A. (2024).Variable Compensation:A Driver for Motivation or an Unnecessary Evil? Vergütungsausschuss Baloise Holding

Weibel,A. (2024).Anchoring Trust and Responsibility in Times of Fundamental Uncertainty. 3.Vortragsreihe zu Fragen der Zeit, Buchinger Wilhelmi

Weibel,A. (2024). Die nächste Ära: Wie arbeiten und führen wir neu mit KI. HSG Alumni Women's Club.
<https://hsgalumni.ch/de/veranstaltungen/detail/?id=8e96afb4-76f5-ee11-9b4f-ed93286fdf31>

Weibel,A. (2024). Board Essentials. «Trust and Uncertainty in the Boardroom».
www.board-essentials.ch

Weibel,A. (2024).Trust Rocks! Wie Vertrauen eine neue Steuerung ermöglicht.Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Weibel,A. (2024). Die re-generative Organisation. Förderprogramm 2 der Zürcher Kantonalbank

Weibel,A., RICKERT,A. (2024). My New Boss the (AI) Sociopath: Why AI calls out for Responsible Leadership Augmentation. EURAM 2024

Weibel,A. (2024). Eine organisationspsychologische Betrachtung der Flexibilisierung vor und nach Corona. UVEK

Weibel,A. (2024). Die Tücken leistungsvariabler Entlohnung: Grundlegende Erkenntnisse für eine bessere Vergütungspolitik.Valiant

Weibel,A. (2024). Die Tücken leistungsvariabler Entlohnung: Grundlegende Erkenntnisse und mögliche Konsequenzen. Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft FAA-HSG

Forschungsprojekte und Lehre am Lehrstuhl Weibel

Forschungsschwerpunkt: «Good Organisations»

In ihrem neuesten Forschungsprojekt «Good Organisations» befasst sich Prof. Dr. Antoinette Weibel mit der Thematik: Wie tragen Unternehmen (und vor allem auch Führungskräfte) zum Allgemeinwohl bei? Brennendste Fragen sind u.a.: Was ist eine «gute» Organisation? Und was hält unsere Organisationen in unserem derzeitigen Wirtschaftssystem davon ab, gut zu sein? Wie können wir den Kontext ändern, insbesondere wenn wir davon ausgehen, dass CSR (und ähnliche Initiativen) nicht wirklich funktionieren? Welches sind die wichtigsten Hebel, Praktiken und Initiativen, um Wohlstand zu ermöglichen und moralisches und verantwortungsvolles Handeln zu fördern? Wie können wir Güte messen? Wie können wir den organisatorischen und gesellschaftlichen Wandel fördern und beschleunigen? Um diese Fragen zu beantworten, wurden im vergangenen Jahr intensive Dialoge mit Experten aus Wirtschaft, Psychologie, Soziologie und Philosophie geführt. Dieser interdisziplinäre Ansatz wird im kommenden Jahr mit der nächsten Staffel des „Leaders for Humanity“-Podcasts und der erfolgreichen neuen Interviewserie „Business for Humanity“ fortgesetzt. Im Rahmen des umfangreichen Forschungsprojekts hat das Team um Prof. Dr. Weibel neben der theoretischen Grundlagenarbeit auch praxisorientierte Initiativen umgesetzt. Auf dem HR World Summit 2024 wurde das HR Flourishing Manifesto vorgestellt, das unter Mitwirkung von Personal- und Managementexperten entwickelt wurde. Es definiert Prinzipien und Praktiken für ein Performance-Management, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Darüber hinaus wurden erste Fallstudien mit Vorreitern und innovativen Unternehmen aus der Wirtschaft durchgeführt. Der „Hunt for Good Organisations“, ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Duke University, wurde 2024 erstmals auch im Rahmen

des Masterkurses „Grand Challenge: Responsible Leadership“ an der Universität St. Gallen angeboten.

Eine Übersicht zum Thema, zur Vorgehensweise und zum Projekt finden Sie auf der Homepage: leadership.society.world.

Nachstehend einige ausgewählte Beiträge aus der Projektarbeit:

1. <https://medium.com/@goodorganisations/stop-the-corporate-crooks-now-32b9b0a604f3> Artikel: Stop the Corporate Crooks... Now! By Antoinette Weibel and Otti Vogt, 23.01.2022, Good Organisations
2. <https://www.youtube.com/watch?v=kB-5HaHw4Nhl> Launch des Manifesto for Flourishing at Work am HR World Summit 2024
3. <https://www.youtube.com/watch?v=LaOk-zKszrLQ> Antoinette Weibel, Otti Vogt, Kees Klomp, Robert Costanza: «Business for Humanity with Robert Costanza – Well-being Economics!» Die Ergebnisse dieses Projektes werden in die Lehre und weitere Forschung des Lehrstuhls einfließen.

Forschungsprojekt Responsible Leadership

Im Rahmen des Projektes «Two and a half Men – Die Auswirkungen von HR-Analytics auf verantwortungsvolle Führung», untersuchen wir, warum Führungskräfte am Arbeitsplatz Verantwortung übernehmen und wie Technologien (z.B. Management Algorithmen) diesen Prozess beeinflussen und verändern. Hintergrund des Projektes sind grosse Unternehmenskandale, bei denen immer auch ein Mangel an verantwortungsvoller Führung als wegweisend identifiziert wurde, wie der Enron Kollaps, der Opioid-Skandal von McKinsey oder der Bluff von Wirecard. Erstaunlicherweise ist das aktuelle Wissen über Antezedenten



für verantwortungsvolle Führung dennoch auf verschiedene Forschungsfelder verteilt und vor allem theoretischer Natur. Unsere vorherige Forschung und Interviews mit Praktikern haben uns gezeigt, dass Technologie das Thema Verantwortungsübernahme verkompliziert und erschwert. Praktiker stehen durch Technologie vor neuen Herausforderungen, wenn es um gelebte Verantwortung geht.

Um verantwortungsvolle Führung besser zu verstehen, haben wir deshalb das vorhandene Wissen aus zwei bisher separaten Forschungssträngen strukturiert, klassifiziert und die Erkenntnisse kombiniert. Darüber hinaus haben wir anhand von bereits bestehenden Interviews aus dem HR-Analytics Kontext ein erstes Rahmenmodell über mögliche Antezedenten für die Praxis erstellt. Das aus den bisherigen Erkenntnissen erstellte Rahmenmodell soll nun anhand von semi-strukturierten Interviews mit Experten aus besonders verantwortungsrelevanten und technologiedurchdrungenen Kontexten modifiziert werden. Parallel dazu werden wir den Einfluss einzelner Antezedenten und die Auswirkungen von Technologie – insbesondere von Management-Algorithmen – experimentell überprüfen.

Die Verwendung eines Mixed-Methods-Ansatz erlaubt es uns dabei, ein besonders tiefes Verständnis von verantwortungsvoller Führung und den Auswirkungen von Technologie zu entwickeln, um so wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch praxisrelevante Empfehlungen generieren zu können. Sollten Sie Interesse an unserem Projekt oder den Erkenntnissen haben, melden Sie sich gerne bei Alice Rickert.

Ausgewählte Publikationen zum Projekt:

Rickert, A., (2024, forthcoming). The Responsible Leadership Mindset: The Influence of the Mind in the Emergence of Responsible Leadership [Paper]. AN-ZAM2024, Conference, Wollongong, Australia.

Rickert, A., Frau, D., & Deuss, Y.T. (2024, September 2-6). The Age of Datafication: Balancing Employee-Leader Vulnerability, Trust, and Responsibility in Datafied Pay for Performance Systems [Paper]. BAM2024 Conference, Nottingham, Great Britain.

Rickert, A. & Weibel, A. (2024, June 25-28). My New Boss the Sociopath: Why AI calls out for Normative Leadership. [Symposium Paper] Symposium S09 01- From Black Box to Diversity Toolbox: How Leaders Can Use Artificial Intelligence to Address Grand Challenges. Annual Meeting of the European Academy of Management.

<https://conferences.euram.academy/2024conference/symposia/#toggle-id-8>

Rickert, A., Schafheitle, S.D., & Weibel, A. (2024, January 4-7). Unleashing Employee-Employer Trust: The Uncharted Influence of Responsible Leadership in Technology-Permeated Workplaces [Paper]. Proceedings of the 57th Hawaii International Conference, Maui, Hawaii.

<https://scholarspace.manoa.hawaii.edu/items/96862f0d-a065-4179-8411-e0819f843377>

Präsentationen über das Projekt:

Rickert, A. (2024, August). Two and a half Men. Studying Antecedents of Responsible Leadership Behavior. Presented to the Business Management Academic Division of the University of Queensland. [Vortrag]

Rickert, A. (2024, September 14th). Verantwortungsvolle Führung: Ein Muss im Zeitalter der KI Presented as part of the virtual FAA-Webinar Series [Vortrag]

Rickert, A. (2024, July 10). Verantwortungsvolle Führung: Ein Muss im Zeitalter der KI. HWZ [Vortrag]

Rickert, A. (2024, June 21). Verantwortungsvolle Führung und Work-Life Balance in der Zukunft. 24. Isnyer Präventionstag. [Keynote]

Lehre

Im Frühjahrssemester 2024 führte Prof. Dr. Antoinette Weibel auf Master-Stufe den Kurs: «Drivers and Consequences of Trust» durch und zusammen mit Dr. Meike Wiemann-Hügler hielt sie die Vorlesung «Motivationsmanagement».

Zudem führte sie gemeinsam mit Karim Bschor und Judith Louise Walls auf Doktoratsstufe den Kurs: «Ethics, Responsibility & Sustainability in Management Research» durch.

Neu hielt Prof. Dr. Antoinette Weibel im Herbstsemester 2024 den Kurs «Grand Challenge Responsible Leadership». Dieser Kurs ermöglicht es den Studierenden, die notwendigen Führungskompetenzen zu erlernen und ihre eigene Rolle als verantwortungsvolle Führungspersonlichkeit zu finden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Anwendung und kritische Bewertung aktueller Instrumente des Responsible Leadership und von Organisationen. Zentrale Fragestellung des Kurses ist: Wie können wir Organisationen schaffen, die dem Menschen und der Gesellschaft dienen?

Des Weiteren führte sie gemeinsam mit Dr. Meike Wiemann-Hügler den Master-Kurs «Kulturprägendes Human Resource Management» sowie auf Doktoratsstufe den

Kurs «Contemporary Theories of Management» durch. Gemeinsam mit Karim Bschor und Judith Louise Walls wurde auf Doktoratsstufe der Kurs: «Ethics, Responsibility & Sustainability in Management Research» im HS24 fortgeführt.

CAS in Management (WBB-HSG) English, HR-Management

Seit 2016 unterrichtet Frau Prof. Dr. Antoinette Weibel regelmässig im Weiterbildungsprogramm der Executive School «Women Back to Business», CAS in Management (WBB-HSG). Dieses Weiterbildungsprogramm wendet sich an Frauen mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluss, die in den Beruf zurückkehren oder sich nach einer längeren Pause neu positionieren wollen. Sie werden auf den neuesten Stand der Konzepte und Modelle zu den relevanten Führungsthemen gebracht. Einer der Vorteile des Programms sind die Gruppen- und Einzelcoachings sowie die Kompetenzworkshops. Jede Teilnehmerin wird in ihrem individuellen Veränderungsprozess von einem professionellen Coach unterstützt. Mehrere renommierte Schweizer Unternehmen bieten verschiedene Returnships an.



Seminar- und Weiterbildungsangebot am Lehrstuhl Weibel

CAS HSG Strategische Personalführung



CAS HSG Strategische Personalführung

Die digitale Transformation ist in erster Linie «Strategische Personalführung»

Der CAS HSG Strategische Personalführung ist ein Zertifikatskurs am Lehrstuhl für Personalmanagement der Universität St.Gallen (FAA-HSG) für Top- und Senior-Level-Führungskräfte im strategischen Personalmanagement.

Unternehmen stehen vor grossen Herausforderungen: Schwierige Wettbewerbsbedingungen, die digitale Transformation, aber auch gesellschaftliche Spannungen verlangen nach adäquaten Antworten. Im Fokus stehen «Resourceful Humans» – also Mitarbeitende, die befähigt werden, mit- und umzudenken und dank höherer Entscheidungskompetenzen in die «Co-Creation» und die Wertschöpfung zu gehen – in wechselnden Teams und über Unternehmensgrenzen hinweg. Zentrale Schlagworte sind «Employee and Customer Experience», «Selbst- und Teamorganisation» sowie «Organisationale Transformation».

Teilnehmerkreis des CAS HSG Strategische Personalführung

Der CAS richtet sich an Top- und Senior- Level-Führungskräfte im strategischen Personalmanagement aber auch in den Bereichen «Gesundheitsmanagement», «Personal- und Führungskräfteentwicklung», «Organisationale Transformation und Change Management» sowie «People Analytics» (keine abschliessende Aufzählung).

Ziele des CAS HSG Strategische Personalführung

Der CAS HSG Strategische Personalführung fokussiert auf eine effektive und nachhaltige Befähigung leitender Führungskräfte. Diese gewinnen neue Perspektiven und lernen wirkungsvolle Instrumente sowie Praktiken kennen und nutzen. Im ersten Halbjahr 2024 konnte der Kurs mit 19 Teilnehmenden Führungskräften aus der DACH-Region erfolgreich durchgeführt werden. Der Kurs findet einmal jährlich statt, die nächste Durchführung unter der Leitung von Prof. Dr. Antoinette Weibel beginnt am 13. Februar 2025.

Programm

Folgende Kernkompetenzen werden vermittelt:

Modul 1 (3 Tage in Appenzell)

Positive Personalführung

Sie erzielen effektive Kooperation, Vertrauen und Innovation und können psychologisches Kapital und intrinsische Motivation Ihrer Mitarbeitenden bestmöglich nutzen.

Modul 2 (3 Tage in Zürich)

Strategische Positionierung

Sie lernen wesentliche finanzielle Kennzahlen im HR und Hebel zu deren Beeinflussung kennen und wie Sie durch ansprechende Visualisierungen und eine überzeugende Storyline erfolgreich Ihre Stakeholder überzeugen.

Modul 3 (4 Tage in Luzern)

Effective People Analytics

Sie treffen evidenzgeleitete Entscheidungen, gestalten HR-Massnahmen faktenbasiert und erheben und analysieren zu diesem Zweck eigenständig und zielgerichtet Daten.

Modul 4 (3 Tage in St.Gallen)

Neue Führung entwickeln

Sie sind mit dem neuesten Stand der Führungsforschung vertraut und können Führungskräfte durch Coaching sowie HR-Massnahmen gezielt weiterentwickeln.

Wir gewähren den Mitarbeitenden aus den Organisationen der Fördergesellschaft 15 % Nachlass auf die Kursgebühr in Höhe von CHF 15 500.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Hier geht es zur Programmwebseite mit weiterführenden Informationen und Anmelde-möglichkeiten:

<https://faa.unisg.ch/de/weiterbildung/cas-hsg-strategische-personalfuehrung/>

Die Seminarkoordinatorin, Frau Beate Schönsee, steht gerne für Auskünfte zur Verfügung, unter: beate.schoensee@unisg.ch oder Tel.: +41 71 224 2877

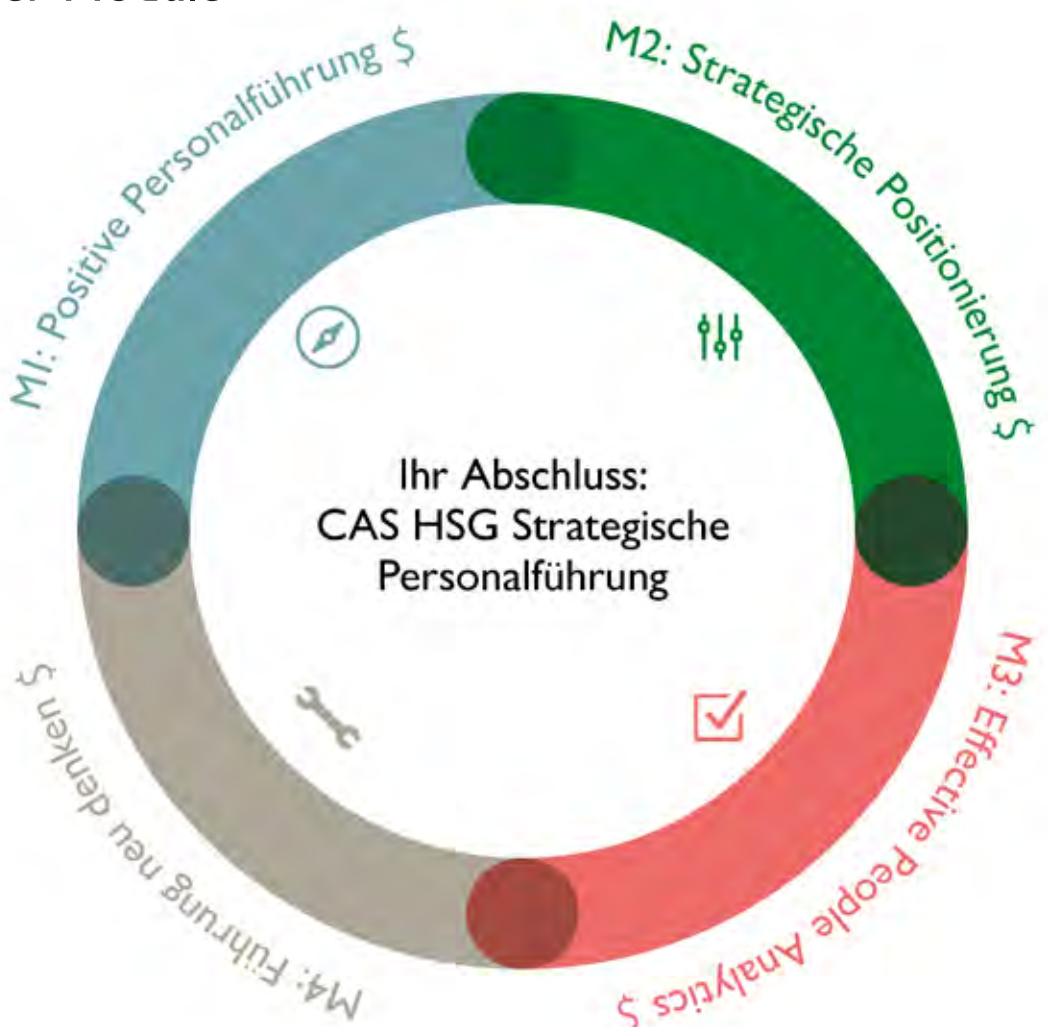
CAS HSG Strategische Personalführung

Vertrauen als Schlüsselfaktor
«Diese Weiterbildung hat mir gezeigt, wie wichtig Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in der heutigen BANI-Welt sind. Bindende soziale Beziehungen, Vertrauen und die Förderung individueller Stärken sind entscheidend für Motivation und erfolgreiche Führung. Ich kann diesen Kurs allen empfehlen, die ihre Kenntnisse in strategischer Personalführung vertiefen möchten.»

Claudia Winiger, Inhaberin, claudia winiger GmbH

SEMINAR
START:
13.02.2025
JETZT
ANMELDEN





Ihr Abschluss:
CAS HSG Strategische
Personalführung

M1: Positive Personalführung \$

M2: Strategische Positionierung \$

M3: Effective People Analytics \$

M4: Führung neu denken \$

Ihre Vorteile



Aktuelle & praxisnahe Inhalte
Erwerben Sie das neueste Wissen aus der Personalforschung – für mehr Kompetenz in Ihrem Berufsalltag.



Lernerfolg
Profitieren Sie von individuellen Coachings und effizienten Tools für Ihren Führungsalltag.



Netzwerk
Werden Sie Mitglied eines vielfältigen, exklusiven Netzwerks, von dem Sie über den CAS HSG Strategische Personalführung hinaus profitieren.



Visibility
Lernen Sie, wie Sie People-Themen geschickt mit Business Excellence verbinden können, sodass HR Value Proposition zum zentralen Erfolgsfaktor wird.



Nachhaltigkeit
Erarbeiten Sie gemeinsam mit führenden Expert:innen «Next Practices», die Sie ganz direkt im Berufsalltag umsetzen und in Ihr Team spiegeln können.



Universität St. Gallen
Erhalten Sie einen Abschluss der führenden Wirtschaftsuniversität im deutschsprachigen Raum.



Transformation erfolgreich gestalten

Kompaktseminar für Geschäftsführende, Executives und leitende Führungskräfte,
die organisationale Transformation verantworten, gestalten und begleiten

Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten 2024 Programmprinzip

4 Tage – 4 Schwerpunkte

Die «Neue» Organisation



Welche Organisationsformen braucht die heutige und zukünftige Arbeitswelt?

Welche Kultur, Haltungen und Fähigkeiten sind essenziell?

Wie schaffen wir es, dort hinzugelangen?

Hürden überwinden



Welche Hürden der Transformation lassen sich auf Individual-, Team- und Organisationsebene identifizieren?

Wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Wie können wir sie überwinden?

Experimente wagen



Welche «Enabler» der Transformation lassen sich auf Individual-, Team- und Organisationsebene identifizieren?

Wie können wir diese stärken, in Experimenten testen und in der ganzen Organisation umsetzen?

Führung neu denken



Wie können Führungskräfte den Transformationsprozess bestmöglich unterstützen?

Wie muss und kann das Führungsverständnis auf Individual-, Team- und Organisationsebene selbst transformiert werden?

Programmprinzip

Wir bringen Wissenschaft und Praxis zusammen: INFORM – ENABLE – MOBILIZE

Jeder Weiterbildungstag gliedert sich in drei Teile:

- (1) INFORM: Es wird der aktuelle Stand der Forschung zum Thema des Tages vermittelt.
- (2) ENABLE: Use-Cases geben Einblicke in Praxisumsetzungen und vermitteln gleichzeitig mögliches Werkzeug, um eigene Transformationsprozesse erfolgreich zu gestalten.
- (3) MOBILIZE: In Coachings mit erfahrenen Transformations-Coaches und Peers wird direkt gemeinsam herausgearbeitet, welche Handlungsoptionen für den eigenen Transformationscase bestehen und zu empfehlen sind.

**Wir gewähren den Mitarbeitenden aus den Organisationen der Fördergesellschaft
15 % Nachlass auf die Kursgebühr in Höhe von CHF 4700.**

Erfahren Sie mehr unter: <https://faa.unisg.ch/de/weiterbildung/transformation-erfolgreich-gestalten/>
oder wenden Sie sich direkt an unsere Seminarkoordinatorin, Frau Beate Schönsee, unter:
beate.schoensee@unisg.ch oder telefonisch: +41 71 224 2877



Information & Anmeldung:
<https://faa.unisg.ch/de/weiterbildung/transformation-erfolgreich-gestalten/>

Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten 2024 Teilnehmerstimmen



«Neue Organisationen braucht das Land»

Es scheitern immer noch etwa 70 Prozent aller Transformationen. Dabei zeigen Ergebnisse aus Forschung und Praxis, dass Unternehmen häufig auf dieselben Hürden stossen und auch von denselben Erfolgsfaktoren profitieren.

In diesem Kompaktseminar vermitteln wir Ihnen, welches die entscheidenden Faktoren sind und von welchen Erkenntnissen Ihr Unternehmen ganz besonders profitieren kann, um Ihre Transformation ganzheitlich zu gestalten und erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam mit Wissenschaftler:innen, Peers und Transformations-Coaches reflektieren Sie Ihre Herausforderungen und erarbeiten bedarfsgerecht Handlungsoptionen.

Teilnehmerkreis Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Geschäftsführende, Top- und Senior-Manager:innen, die auf strategischer Ebene Transformationsprozesse verantworten, aktiv gestalten und begleiten.

Angesprochen sind Geschäftsführende, Executives sowie Bereichsleitende aus KMU und Grossunternehmen diverser Ressorts: Transformation, Strategie, Organisational Development, Leadership Development, People & Talent Management und andere.

Wir streben einen breiten Teilnehmendenkreis an aus allen Bereichen von Wirtschaft, öffentlichem Sektor und NGO.

Unsere Transformationsreise startet am **24.–27. September 2025**, im WBZ der Universität St.Gallen – sind Sie dabei?

Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten 2024 Teilnehmerstimmen



Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten (4 Tage)

Die praxisnahen Inhalte und der Austausch mit erfahrenen Expert:innen haben mich inspiriert, neue Ansätze in meinem Unternehmen umzusetzen. Ich kann diese Weiterbildung allen empfehlen, die ihre Fähigkeiten in der Transformation vertiefen möchten.»

Isabelle Blaas, Leiterin Finanzen + Dienste, Tiefbauamt Stadt Zürich

Seminar Start: 24. September 2025

Information & Anmeldung:
faa.unisg.ch/de/weiterbildung/



Kompaktseminar Transformation erfolgreich gestalten (4 Tage)

«Dieser wertvolle Werkzeugkasten ist optimal auf die Herausforderungen des modernen Wandels abgestimmt. Herzlichen Dank für diese inspirierende Erfahrung – ich freue mich darauf, das Gelernte in die Praxis umzusetzen!»

Marius Herold, Head of Global Strategy, Leadership & Transformation Communications, Carl Zeiss AG

Seminar Start: 24. September 2025

Information & Anmeldung:
faa.unisg.ch/de/weiterbildung/

Verantwortungsvolle Führung heisst...

Diese Fähigkeiten werden im Programm trainiert



WERTEBASIERT HANDELN

Das Richtige tun, nicht nur Dinge richtig tun. Und andere dafür gewinnen.



SPANNUNGSFELDER NUTZEN

Ambivalenzen entdecken, nicht nur aushalten, sondern gestalterisch nutzen.



KOMPLEXITÄT MANAGEN

In unübersichtlichen Situationen mit diversen Stakeholderansprüchen Klarheit schaffen.



BRÜCKEN BAUEN

Gemeinsam, über Silos hinweg, Fortschritte erzielen – trotz Differenzen.



NEU am FAA ab November 2025:

«RESPONSIBLE LEADERSHIP - HSG».

Wer sich interdisziplinäres Fachwissen aus Philosophie, Wirtschaftsethik, Psychologie sowie Organisations- und Managementforschung zu verantwortungsvollem, zukunftsfähigem Entscheiden und Handeln aneignen möchte und Freude an unkonventionellen, kreativen Lernmethoden hat, ist im Seminar RESPONSIBLE LEADERSHIP – HSG genau richtig!

Sie erhalten wissenschaftliche Perspektiven und üben in Workshops sowie angeleitet in individuellem Coaching, mit komplexen Situationen und Entscheidungsdilemmata sicher, integer und resilient umzugehen.

Sie können diese Informationen gerne an Personen aus Ihrem Netzwerk weiterleiten und wir freuen uns, Sie und/oder Ihre Peers zum Seminarstart im Herbst begrüßen zu dürfen!

Information & Anmeldung:

<https://faa.unisg.ch/de/weiterbildung/seminar-responsible-leadership/>



BLOCK 1: 27.-29.11.2025

27.11.2025	28.11.2025	29.11.2025
RESPONSIBLE LEADERSHIP IMPERATIVE	STAKEHOLDER-ANFORDERUNGEN ERKENNEN	DENK- & URTEILS-VERMÖGEN SCHÄRFEN
Warum Responsible Leadership das Gebot der Stunde ist, wie es sich von anderen Führungsverständnissen unterscheidet und welche Fähigkeiten es dafür braucht.	Wie das Gespür für divergierende Stakeholder-Anforderungen geschärft werden kann, um relevante Verantwortungskonflikte zu erkennen.	Wie Methoden ethischer Entscheidungsfindung helfen, präziser zu denken und zu urteilen, um Entscheidungsdilemmata im Führungsalltag zu lösen.

Fünf Gründe, warum verantwortungsvolle Führung in Zeiten von AI-Revolution und Klimakrise der Schlüssel zu langfristig gutem Handeln und Unternehmenserfolg ist:

1. Vertrauen und Glaubwürdigkeit: Responsible Leadership stärkt das Vertrauen und die Glaubwürdigkeit Ihres Unternehmens in einer transparenten Welt, in der ethisches Handeln immer wichtiger wird.
2. Attraktivität für Talente und Investoren: Unternehmen mit verantwortungsvoller Führung ziehen hochqualifizierte Fachkräfte und langfristige Investoren an, die nachhaltige Renditen suchen.
3. Innovation und Wettbewerbsfähigkeit: Responsible Leadership ermöglicht eine wertebasierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb Ihres Unternehmens, die «bessere», zukunftsfähige Lösungen hervorbringt.
4. Risikomanagement und Resilienz: Unternehmen mit verantwortungsvoller Führung können technologische, ökologische oder geopolitische Gefahren besser antizipieren und klug darauf reagieren.
5. Langfristige Wertschöpfung: Responsible Leadership zielt auf langfristige Wertschöpfung ab, indem es die Bedürfnisse aktueller und zukünftiger Generationen berücksichtigt und eine robuste, nachhaltige Geschäftstätigkeit aufbaut.

BLOCK 2: 15.-17.01.2026

15.01.2026	16.01.2026	17.01.2026
WERTEBASIERT GESTALTERISCH FÜHREN	HÜRDEN DIREKT ERKENNEN & ÜBERWINDEN	WANDEL IN DER PRAXIS ERMÖGLICHEN
Wie Werte, Vorstellungskraft und Rollenbewusstsein starke, klare und gestalterische Führungsentscheidungen möglich machen.	Wie Hürden ethischen Handelns in Unternehmen erkannt und gezielt überwunden werden können.	Wie durch spezifische Formate im Umgang mit Komplexität, Ambivalenz, Spannungen und Konflikt Brücken gebaut und Wandel ermöglicht werden kann.

Wann und wo? Das Seminar besteht aus 2 Blöcken:

Block 1 (3 Tage): 27.-29.11.2025 in Zürich,
Block 2 (3 Tage): 15.-17.01.2026 in Fischen.

Wir gewähren den Mitarbeitenden aus den Organisationen der Fördergesellschaft 15% Nachlass auf die Kursgebühr in Höhe von CHF 7500.

Teilnehmendenkreis:

Diese Weiterbildung ist auf die aktuellen und zukünftigen Entscheidungsträger:innen im Senior- und Executive-Management ausgerichtet.
Ihr Alltag zeichnet sich aus durch besonders hohen Entscheidungsdruck, langfristiges Denken und Handeln und damit hohe Verantwortung für Ihre Mitarbeitenden und das gesamte Unternehmen.



Universität St.Gallen (HSG)
Forschungsinstitut für Arbeit und
Arbeitswelten (FAA-HSG)
Müller-Friedbergstrasse 8
CH-9000 St.Gallen
+41 71 224 28 00
info.faa@unisg.ch
faa.unisg.ch